ANLAGE ZU

DRUCKSACHEN-NR.

620/2003

Abfallwirtschaftsbetrieb

der

Stadt Bergisch Gladbach

Lagebericht
2002

Grundlage für die Aufstellung des Lageberichtes bildet § 25 der Eigenbetriebsverordnung NW in der Fassung der Bekanntmachung vom 01. Juni 1988.

Die Aufstellung des Lageberichtes erfolgte im Zeitpunkt der Jahresabschlussaufstellung für das Geschäftsjahr 2002.

Die nachstehenden Ausführungen zum Geschäftsverlauf und zur Lage (Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage) sind entsprechend dem Grundsatz der Wesentlichkeit zusammengefasst. Die Angaben zum Geschäftsverlauf beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2002 und sind damit vergangenheitsbezogen. Die Angaben zur Lage des Abfallwirtschaftsbetriebes sind dagegen zeitbezogen aktuell und kennzeichnen die wirtschaftlichen Verhältnisse des Betriebes am 31.12.2002.

Inhalt

		Seite
A.	Geschäftsverlauf und Lage des Abfallwirtschaftsbetriebes	
1.	Geschäftsverlauf	3 - 5
2.	Ertragslage	6 – 12
3.	Vermögens- und Finanzlage	13 – 18
4.	Liquidität	18
B.	Die wirtschaftliche Entwicklung wesentlicher Bilanzzahlen sowie der Gewinn- und Verlustrechnung	
1.	Änderung im Bestand der Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte mit Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	19
2.	Änderungen im Bestand, Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen	20 - 23
3.	Stand der Anlagen im Bau und die geplanten Bauvorhaben	24 - 25
4.	Entwicklung des Eigenkapitals, der Rückstellungen sowie des langfristigen Fremdkapitals (Darlehen)	26 - 29
5.	Umsatzerlöse	30 - 34
6.	Personalaufwand	35 - 37
7.	Aufwandsübersicht (ohne Personalkosten)	38
8.	Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Wirtschaftsjahres eingetreten sind	39
9.	Voraussichtliche Entwicklung	39 - 40

Anlagen

I Bilanz zum 31. Dezember 2002

II, 1 Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2002

II, 2 Erfolgsübersicht

II, 3 Zusammensetzung der Umsatzerlöse einschl. Tarifstruktur

III Anlagennachweis (zusammengefasst)

A. Geschäftsverlauf und Lage des Abfallwirtschaftsbetriebes

1. Geschäftsverlauf

Die Ertragslage des Gesamtbetriebes stellt sich im Berichtsjahr im ordentlichen wie auch im außerordentlichen neutralen Sektor positiv dar. Die angestrebte Kostendeckung auf der Basis des Wirtschaftsplanes für 2002 stellte sich in den Bereichen Abfallentsorgung, Straßenreinigung, Sammlung von Verpackungen (DSD) sowie Werkstatt/Tankstelle ein. Im Sektor Grünschnitt zur Verwertung ergab sich ein negatives Teilergebnis.

Um den Geschäftsverlauf detaillierter darzustellen, werden nachfolgend neben den Teilergebnissen der Gewinn- und Verlustrechnung (handelsrechtliches Ergebnis) auch die kalkulatorischen Teilergebnisse (Betriebsabrechnungsbogen) gemäß Kommunalabgabengesetz (KAG) kommentiert, da diese Grundlage für die Folgekalkulationen und den dort einzustellenden Über-/ bzw. Unterdeckungen des Jahres 2002 sind.

Handelsrechtlich erwirtschaftete der Betrieb in der Abfallentsorgung insgesamt ein positives Teilergebnis in Höhe von TEUR 2.421, welches im wesentlichen aus dem Abschluss des Vergleiches mit dem Bergischen Abfallwirtschaftsverband (BAV) über die Erstattung von Deponie- und Sonderabfallgebühren für die Jahre 1995 bis 1998 in Höhe von TEUR 2.991 resultiert. Das kalkulatorische Ergebnis im Betriebsabrechnungsbogen (BAB) 2002 weist hingegen eine Unterdeckung in Höhe von TEUR 91 aus. Davon entfallen Unterdeckungen auf die Gebührenbereiche Restmüll Haushalte rd. TEUR 64 und Restmüll sonstiger Herkunftsbereiche für sortierfähige Abfälle zur Beseitigung rd. TEUR 55. Im Bereich Restmüll sonstiger Herkunftsbereiche für Abfälle zur Beseitigung entstand eine Überdeckung von rd. TEUR 28. Die Unterdeckung im Bereich Restmüll Haushalte ist vor allem durch die höhere Subventionierung der Biomüllgebühr 2002 sowie durch gestiegene Kosten bei der Grünabfallsammlung und –verwertung entstanden. Aufgrund der Subventionierung der Biomüllgebühr ist das Behältervolumen gegenüber dem in der Kalkulation angesetzten Volumen gestiegen. Im Biomüllbereich fiel die Unterdeckung (= Subventionsbetrag) daher höher aus, da die Biomüllgebühr nicht kostendeckend kalkuliert ist.

Seit 2000 ist im Gewerbebereich zwischen Restmüll aus sonstigen Herkunftsbereichen für Abfälle zur Beseitigung (d. h. Hausmüll) und für sortierfähige Abfälle zur Beseiti-

gung zu unterscheiden. Die im Bereich Restmüll aus sonstigen Herkunftsbereichen für sortierfähige Abfälle zur Beseitigung entstandene kalkulatorische Unterdeckung (TEUR 55) ist auf höhere Abfuhr- sowie Deponie-/Verwertungskosten gegenüber den in der Kalkulation zugrunde gelegten Kosten bedingt durch die im Berichtsjahr höhere Entwicklung des Behältervolumens zurückzuführen. Es ist beabsichtigt, die o. g. Unterdeckungen in den Bereichen Restmüll Haushalte und Restmüll aus sonstigen Herkunftsbereichen für sortierfähige Abfälle zur Beseitigung aus der allgemeinen Rücklage im Abfallbeseitigungssektor zu entnehmen und die Überdeckung im Bereich Restmüll aus sonstigen Herkunftsbereichen für Abfälle zur Beseitigung in die Kalkulation der Abfallbeseitigungsgebühren 2004 vorzutragen.

Im Bereich Straßenreinigung und Winterdienst resultiert das positive handelsrechtliche Teilergebnis in Höhe von TEUR 2 wie auch schon im Vorjahr aus der Differenz der in der Gebührenkalkulation angesetzten kalkulatorischen Abschreibungen (Basis: Wiederbeschaffungskosten) und der nach handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften angesetzten Abschreibungen (Basis: Anschaffungskosten). Laut kalkulatorischem Ergebnis (BAB 2002) ergibt sich im Bereich Reinigung allgemeine Straßen eine Unterdeckung (rd. TEUR 2). Die Überdeckungen im Winterdienst Stufe 1 (rd. TEUR 55) sowie Stufe 2 (rd. TEUR 7) sind insbesondere auf Kostenveränderungen gegenüber den in der Durchschnittskalkulation angesetzten Kosten aufgrund anders eingetretener Witterungsbedingungen zurückzuführen. Die Überdeckung im Bereich Fußgängerzonen (rd. TEUR 4) beruht auf höheren Veranlagungsmetern. Saldiert ergibt sich im Betriebsbereich Straßenreinigung/Winterdienst eine Unterdeckung in Höhe von insgesamt TEUR 64. Es ist beabsichtigt, die o. g. Über-/ und Unterdeckungen in die Kalkulation der Straßenreinigungs- und Winterdienstgebühren 2004 vorzutragen.

Das im Bereich Kompostierung und Verwertung von Grünabfällen entstandene negative Teilergebnis in Höhe von TEUR 74 (lt. BAB: Unterdeckung TEUR 56) ist wie auch im Vorjahr bilanziell durch die degressive Abschreibungsmethode für Betriebsvorrichtungen belastet. Kostensteigerungen ergaben sich u. a. auch durch höhere Tonnagen aus den Anlieferungen von Grünabfällen gegenüber dem Vorjahr.

Im Sektor Sammlung von Verpackungen sind die Erträge wie schon im Vorjahr leicht rückgängig. Das verminderte negative Teilergebnis in Höhe von TEUR 11 (lt. BAB:

Überdeckung TEUR 35) ist überwiegend auf geringere Kosten im Rahmen der Depotcontainerstandplatzreinigung aufgrund der in Eigenregie durchgeführten Papiersammlung zurückzuführen.

Das handelsrechtliche Ergebnis lt. Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2002 bis 31.12.2002 beläuft sich auf EUR 2.344.256,51. Das Ergebnis des Betriebsabrechnungsbogens 2002 gemäß KAG ergibt eine Unterdeckung von EUR 141.997,66. Die Abweichung in Höhe von TEUR 2.486 beruht einerseits auf den wiederkehrenden kalkulatorischen Differenzen im BAB sowie auf einmaligen periodenfremden Erlösen.

Für Kostenüberdeckungen wurden insgesamt Rückstellungen (rd. TEUR 94) gebildet, die somit das handelsrechtliche Ergebnis schmälern.

Gem. § 10 Abs. 3 EigVO sollen für die technische und wirtschaftliche Fortentwicklung des Betriebes aus dem Jahresgewinn Rücklagen gebildet werden. Unter dem Gesichtspunkt, dass nicht kalkulierbare Betriebsrisiken eher aufgefangen werden können, wenn in angemessenem Umfang Eigenkapital vorhanden ist, empfiehlt sich dessen Stärkung.

Dem Rat der Stadt Bergisch Gladbach wird daher zur Beschlussfassung vorgeschlagen, den im Berichtsjahr erwirtschafteten Jahresgewinn von EUR 2.344.256,51 in die allgemeine Rücklage einzustellen.

Die Investitionstätigkeit in 2002 erstreckte sich weitgehend auf die Ersatzbeschaffung einer Fahrzeugschüttung, von Entsorgungsgefäßen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung.

2. Ertragslage

Die folgende Ergebnisrechnung wurde aus Anlage II verstärkt unter betriebswirtschaftlichen Aspekten entwickelt und verdeutlicht die Ertragslage des Betriebes in 2002. Für Vergleichszwecke werden die Zahlen des Vorjahres gegenübergestellt:

	2002 EUR	%	2001 EUR	%
Umsatzerlöse				
Abfallbeseitigung	10.113.670,00	70,2	10.076.692,00	69,7
Straßenreinigung und Winterdienst	1.385.931,00	9,6	1.495.960,00	10,3
Verwertung von Sekundärrohstoffen (DSD)	2.120.396,00	14,7	2.126.685,00	14,7
Grünabfall zur Verwertung	231.443,00	1,6	215.492,00	1,5
Werkstatt und Tankstelle für die Stadt/eigenbetriebsähnliche Einrichtungen	549.288,00	3,8	548.068,00	3,8
Betriebsertrag	14.400.728,00	100,00	14.462.897,00	100,00
Betriebsaufwand (saldiert) [1]	11.599.567,00	80,6	11.897.393,00	82,3
Betriebsrohüberschuß	2.801.161,00	19,4	2.565.504,00	17,7
Geschäftsaufwand (saldiert) [2]	1.735.871,00	12,0	1.675.309,00	11,6
Betriebsüberschuß	1.065.290,00	7,4	890.195,00	6,1
Betriebliche Steuern	22.849,00	0,2	28.800,00	0,2
Betriebsrohgewinn	1.042.441,00	7,2	861.395,00	6,0
Abschreibungen	667.030,00	4,6	703.478,00	4,9
Betriebsgewinn	375.411,00	2,6	157.917,00	1,1
Zinsaufwand (saldiert)	146.271,00	1,0	210.184,00	1,5
Gewinn (Vj. Verlust) des Unternehmens	229.140,00	1,6	-52.267,00	-0,4
Körperschaftsteuer	0,00		0,00	
neutrales Ergebnis (saldiert)				
- = Ertrag -	2.115.117,00		91.866,00	
Jahresgewinn	2.344.257,00		39.599,00	

nachrichtlich:

darin verrechnete Personalkosten:

	2002 EUR	2001 EUR	Veränderung EUR
[1] Löhne	2.275.417,02	2.358.262,55	- 82.845,53
[2] Gehälter	1.133.224,23	1.083.496,14	+ 49.728,09
[2] andere Personalkosten	-34.518,46	-34.002,60	- 515,86
	1.098.705,77	1.049.493,54	+ 49.212,23
	3.374.122,79	3.407.756,09	- 33.633,30

Der Jahresgewinn wurde in den folgenden Sektoren erwirtschaftet:

		2002 EUR		2001 EUR
Abfallentsorgung	+	2.420.566,51	+	94.894,24
Straßenreinigung und Winterdienst	+	1.655,00	+	24.012,41
Verwertung von Sekundärrohstoffen (DSD)	-	11.395,00	-	5.054,63
Grünabfall zur Verwertung	-	74.205,00	-	73.654,16
Werkstatt/Tankstelle	+	7.635,00	-	598,72
	+	2.344.256,51	+	39.599,14

Hierzu wird auf Anlage II,2 verwiesen.

Bezüglich der Darstellung einzelner Positionen von Ertrag und Aufwand wird auf die Erläuterungen unter Abschnitt B Tz. 5 verwiesen; bezüglich Abschreibungen auf Anlage III; bezüglich des in Betriebs- und Geschäftsaufwand enthaltenen Personalaufwandes unter Abschnitt B Tz. 6.

Die Veränderungsrechnung verdeutlicht die Entwicklung von Aufwendungen und Erträgen gegenüber dem Vorjahr:

Umsatzerlöse		Saldiert EUR	Anstieg EUR	Rückgang EUR		in %
Abfallbeseitigung			36.978,00	0,00	+	0,4
Straßenreinigung und Winterdienst			0,00	110.029,00	-	7,4
Verwertung von Sekundärrohstoffen (DSD)			0,00	6.289,00	-	0,3
Grünabfall zur Verwertung			15.951,00	0,00	+	7,4
Werkstatt und Tankstelle für die Stadt/eigenbetriebsähnliche Einrichtungen			1.220,00	0,00	+	0,2
Betriebsertrag	./.	62.169,00	54.149,00	116.318,00	+	0,4
Betriebsaufwand			0,00	297.826,00	-	2,5
Geschäftsaufwand			60.562,00	0,00	+	3,6
Betriebssteuern			0,00	5.951,00	-	20,7
Abschreibungen			0,00	36.448,00	-	5,2
Finanzaufwand			0,00	63.913,00	-	30,4
Aufwand im ordentlichen Sektor	./.	343.576,00	60.562,00	404.138,00	-	2,4
Veränderung des Unternehmensergebnisses (Steigerung)	+	281.407,00			+	538,4
Körperschaftsteuer		0,00				0,0
Ergebnisveränderung im neutralen Sektor (Ertragssteigerung)	+	2.023.251,00			+	2.202,4
Jahresergebnis						
-Unterschied = Ergebnisverbesserung -	+	2.304.658,00			+	5.820,0

Es wird deutlich, dass den gesunkenen Gesamterlösen von EUR 62.169,00 zugleich Aufwandsminderungen (saldiert) von EUR 343.576,00 gegenüberstehen. Das Ergebnis im ordentlichen Betriebssektor ist daher um EUR 281.407,00 gestiegen, so dass ein Unternehmensgewinn von EUR 229.140 erwirtschaftet wurde. Durch einmalige periodenfremde Erträge im neutralen Bereich liegt der Jahresgewinn um EUR 2.304.658 über dem des Vorjahres.

Zu den vorstehenden Positionen der Erfolgsrechnung wird noch folgendes bemerkt:

		EUR	EUR
Abfallentsorgung	+	36.978,00	
Straßenreinigung und Winterdienst	-	110.029,00	
Sammlung von Verpackungen (Sekundärrohstoffverwertung)	-	6.289,00	
Kompostierung	+	15.951,00	
Werkstatt und Tankstelle für die Stadt/eigenbetriebsähnliche Einrichtungen	+	1.220,00	
			- 62.169,00

Der Anstieg der Umsatzerlöse im Sektor Abfallentsorgung ist im wesentlichen zurückzuführen auf:

		EUR
Restmüllgebühren	+	42.832,00
Biomüllgebühren	-	9.661,00
Papiermüllgebühren	+	25.808,00
Entgelte für sonstige Leistungen	+	19.914,00
Abfallentsorgung für die Stadt	-	41.915,00
	+	36.978,00

Der Anstieg um EUR 42.832,00 bei den Restmüllgebühren auf EUR 9.009.136,00 (Vj. EUR 8.966.304,00) ist im wesentlichen auf gestiegene Behälterzahlen im Bereich Restmüll Haushalte zurückzuführen. Die Senkung bei den Biomüllgebühren um EUR 9.661,00 auf EUR 889.297,00 (Vj. EUR 898.958,00) beruht auf der zum 01.01.2002 erfolgten Gebührenanpassung. Aufgrund der im Jahr 2002 erfolgten Umstellung der Papiersammlung auf ein Behältersystem (blaue Tonne) wurden erstmalig Erlöse in Höhe von EUR 25.808,00 erzielt. Der Anstieg um EUR 19.914,00 auf EUR 138.618,00 (Vj. EUR 118.704,00) bei den Entgelten für sonstige Leistungen resultiert aus gestiegenen Erlösen bei der Grünschnittannahme aus Privathaushalten. Die Erlöse im Bereich Abfallentsorgung für die Stadt verminderten sich insgesamt um EUR 41.915,00 auf EUR

50.811,00 (Vj. EUR 92.726,00) wegen rückläufiger Erstattungen durch Grünanlagen/Friedhöfe bzw. städtischen Sperrmülls.

Die Erträge im Straßenreinigungsbereich sanken um EUR 110.029,00 auf EUR 1.385.931,00 (Vj. EUR 1.495.960,00). Dies basiert zum einen auf der zum 01.01.2002 erfolgten Gebührensenkung Winterdienst Stufe 1 und 2 sowie zum anderen auf den geringeren Erlösen aus der Kostenerstattung des anteiligen Straßenreinigungsaufwandes durch die Stadt.

Im Bereich Verwertung und Sammlung von Verpackungen sind die Erträge unter Berücksichtigung der Reduzierung des Leistungsentgelts gem. 4. Änderungsvertrags mit der DSD AG leicht rückläufig. Der Anstieg der Erlöse im Geschäftsbereich Grünschnitt zur Verwertung um EUR 15.951,00 auf EUR 231.444,00 (Vj. EUR 215.493,00) wurde durch die Annahme höherer Grünschnitttonnagen erzielt.

Im Sektor Werkstatt/Tankstelle stiegen die Erlöse für Reparaturleistungen und Tankungen (Fahrzeuge der Stadt/eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen) um EUR 1.220,00 auf EUR 549.288,00 (Vj. EUR 548.068,00). Der Leistungsausgleich für Leistungen der Werkstatt an Fahrzeuge der eigenen Betriebssparten beträgt EUR 693.455,00.

Die Entwicklung der Gesamterlöse im einzelnen ist in Abschnitt 5. erläutert. Hinsichtlich der Tarifstruktur wird zusätzlich auf Anlage II,3 verwiesen.

Innerhalb der Aufwandsseite dominiert der Betriebsaufwand, der 80,6 % (Vj. 82,3 %) der Gesamterlöse (vgl. S. 6) ausmacht. Im einzelnen geben die folgenden Erläuterungen Aufschluss über die Entwicklung in den betriebsbedeutsamen Aufwandsbereichen.

Betriebsaufwand

	2002		2001		Veränderung	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Deponiekosten	5.479.250,00	47,2	5.662.690,00	47,6 -	183.440,00 -	3,24
Bioabfallsammlung	660.963,00	5,7	655.451,00	5,5 +	5.512,00 +	0,84
Wertstoffsammlung	932.973,00	8,0	1.019.602,00	8,6 -	86.629,00 -	8,50
Altpapiersammlung	183.994,00	1,6	268.524,00	2,3 -	84.530,00 -	31,48
Gewerbeabfallsammlung	109.350,00	0,9	80.122,00	0,7 +	29.228,00 +	36,48
Grünabfallentsorgungskosten	267.565,00	2,3	255.498,00	2,1 +	12.067,00 +	4,72
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	100.845,00	0,9	129.785,00	1,1 -	28.940,00 -	22,30
Materialkosten Werkstatt/Tankstelle (saldiert)	675.243,00	5,8	713.815,00	6,0 -	38.572,00 -	5,40
Unterhaltung Altdeponie (Strom, Sickerwasser, Wartung)	79.049,00	0,7	71.367,00	0,6 +	7.682,00 +	10,76
Kraftfahrzeugkosten	163.178,00	1,4	91.095,00	0,8 +	72.083,00 +	79,13
Mietkosten	198.662,00	1,7	256.921,00	2,2 -	58.259,00 -	22,68
Sachkosten (saldiert)	103.736,00	0,9	85.850,00	0,7 +	17.886,00 +	20,83
Lohnleistungen (saldiert)	378.296,00	3,3	266.288,00	2,2 +	112.008,00 +	42,06
Personalkosten Betrieb (saldiert)	2.266.463,00	19,5	2.340.384,00	19,7 -	73.921,00 -	3,16
	11.599.567,00	100,0	11.897.392,00	100,0 -	297.825,00 -	2,50

Somit liegen die Aufwendungen insgesamt um 2,5 % unter dem Vorjahr.

Die Entsorgungskosten (Deponiekosten) für die verschiedenen Abfallfraktionen betragen danach 47,2 % des gesamten Betriebsaufwandes bzw. 38,7 % aller Aufwendungen. Der Rückgang der Kosten um rd. TEUR 183 ist auf die Senkung der vom Bergischen Abfallwirtschaftsverband (BAV) nach Einwohnerzahl erhobenen Grundgebühr für die Restmüllentsorgung sowie einer geringeren Leistungsgebühr bezogen auf die Abfallmengen bei Rest-/Sperr-/Biomüll zurückzuführen. Diese den Betrieb wirtschaftlich bedeutsam belastenden Kosten sind weiterhin fremdbestimmt und aufgrund der Gebührensatzung des BAV selbst bei höherer Abfallvermeidung kaum beeinflussbar, weil rd. 45,7 % (Vj. 45,9 %) des Gebührenaufkommens durch die feste Grundgebühr abgegolten werden. Die Unternehmerkosten für die Bioabfallsammlung durch die erhöhte Anzahl der zur Abfuhr bereitgestellten Behälter gestiegen. Bei der Wertstoff-/Altpapiersammlung sind die Kosten für die beauftragten Unternehmer um rd. TEUR 310 aufgrund der Beendigung der Verträge gesunken. Hierin enthalten ist ein geschätzter Lohnkostenanteil von rd. TEUR 150. Dem stehen nur Erhöhungen bei den Personalkosten des Betriebes bzw. assoziierter Unternehmen in Höhe von insgesamt TEUR 38 gegenüber, bei höherem Abfuhrstandard aufgrund der Umstellung von der dualen Altpapiersammlung (Papierbündel-

/Containersammlung) auf ein bürgerfreundliches Behältersystem (blaue Tonne). Diese Tonnen wurden für rd. TEUR 138 von der EBGL GmbH gemietet.

Bezüglich der Entwicklung der Personalkosten wird insgesamt auf Abschnitt B Tz. 6 verwiesen.

Aufgrund der Umstellung von Altpapiercontainern auf die blaue Tonne ist des weiteren ein Rückgang bei dem Mietaufwand von rd. TEUR 58 zu verzeichnen.

Die Kfz-Kosten sind in 2002 aufgrund der Mietzahlungen an die EBGL GmbH in Höhe von rd. TEUR 71 für 2 neue „Econic"-Abfallsammelfahrzeuge gestiegen.

Die übrigen betrieblichen Kosten erhöhten sich saldiert um rd. TEUR 6.

Geschäftsaufwand

	2002		2001		Veränderung	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Personalkosten (Verwaltung)	1.098.706,00	63,3	1.049.494,00	62,6	+ 49.212,00	+ 4,7
anteilige Personalkosten Overhead (saldiert)	353.310,00	20,4	348.240,00	20,8	+ 5.070,00	+ 1,5
Kosten Querschnittsfachbereiche = Verwaltungskostenumlage	189.844,00	10,9	180.741,00	10,8	+ 9.103,00	+ 5,0
übriger Geschäftsaufwand (saldiert)	94.011,00	5,4	96.834,00	5,8	- 2.823,00	- 2,9
	1.735.871,00	100,0	1.675.309,00	100,0	+ 60.562,00	+ 3,6

Der Anstieg des Geschäftsaufwandes um 3,6 % gegenüber dem Vorjahr wurde im wesentlichen durch erhöhte Kosten für Beihilfen, Pensionen sowie Überstunden beim Verwaltungspersonal verursacht.

Die übrigen Sachkosten sanken insgesamt TEUR 3.

Abschreibungsaufwand
Hinweis: Anlage III

Gegenüber dem Vorjahr verminderte sich der Abschreibungsaufwand um rd. TEUR 36 insbesondere im Bereich der Abfallbehälter.

Zinsaufwand (Finanzaufwand)

Der saldierte Aufwand ergibt sich aus:

	2002 EUR	2001 EUR		Veränderung EUR
Zinsaufwand				
für Darlehn	230.219,00	221.287,00	+	8.932,00
für Gebührenaussetzungen	0,00	31.751,00	-	31.751,00
für übrige	1.196,00	2.055,00	-	859,00
	231.415,00	255.093,00	-	23.678,00
Zinsertrag	85.144,00	44.909,00	+	40.235,00
	146.271,00	210.184,00	-	63.913,00

Neutraler Sektor

Die Veränderungen ergeben sich aus:

Ertragsseite	2002 EUR	2001 EUR		Veränderung EUR
Gebühren und Erlöse Vorjahr	136.766,00	73.303,00	+	63.463,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	4.609,00	2.967,00	+	1.642,00
Erträge aus dem Abgang Anlagevermögen	4.331,00	43.478,00	-	39.147,00
Erlöse aus Vergleich	2.990.681,00	0,00	+	2.990.681,00
Steuererstattungen	33.327,00	0,00	+	33.327,00
übrige	25.951,00	11.081,00	+	14.870,00
	3.195.665,00	130.829,00	+	3.064.836,00
Aufwandsseite				
Abgang Anlagevermögen	4.528,00	4.106,00	+	422,00
Passivierung von Pensionszusagen an Beamte (Zusage vor 1986)	771.560,00	0,00	+	771.560,00
Beihilfen	250.000,00	0,00	+	250.000,00
Wertberichtigung auf Forderungen	12.377,00	19.301,00	-	6.924,00
übrige	42.083,00	15.556,00	+	26.527,00
	1.080.548,00	38.963,00	+	1.041.585,00
Ergebnis (saldiert)	2.115.117,00	91.866,00	+	2.023.251,00

Das Ergebnis im neutralen Sektor ist geprägt durch den Vergleich mit dem BAV betreffend der Deponiegebühren 1995 bis 1998. Im Aufwandsbereich dominieren die Aufwendungen für Beihilfen und Pensionsrückstellungen.

3. Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögens- und Kapitalverhältnisse des Betriebes stellen sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	31.12.2002		31.12.2001		Veränderung	
langfristig gebundene Vermögenswerte	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Sachanlagen	5.658.940,00	66,4	6.276.890,00	75,7 -	617.950,00 -	9,84
lang- und mittelfristige Forderungen						
- an die Stadt	0,00	0,0	126.040,00	1,5 -	126.040,00 -	100,00
kurzfristig gebundene Vermögenswerte						
Vorräte	182.260,00	2,1	138.970,00	1,7 +	43.290,00 +	31,15
kurzfristige Forderungen						
- an die Stadt	825.620,00	9,6	903.220,00	10,9 -	77.600,00 -	8,59
- an Fremde	1.167.270,00	13,7	525.590,00	6,3 +	641.680,00 +	122,09
	2.175.150,00	25,5	1.567.780,00	18,9 +	607.370,00 +	38,74
liquide Mittel	3.016.170,00	35,4	320.380,00	3,9 +	2.695.790,00 +	841,44
abzgl. Umschuldung in 2003	-2.324.010,00	-27,3	0,00	0,0 -	2.324.010,00	
	692.160,00	8,1	320.380,00	3,9 +	371.780,00 +	116,04
Betriebsvermögen	8.526.250,00	100,0	8.291.090,00	100,0 +	235.160,00 +	2,80

	31.12.2002		31.12.2001		Veränderung	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Wirtschaftliches Eigenkapital	3.686.420,00	43,2	1.355.600,00	16,4 +	2.330.820,00 +	171,94
Eigenkapital insgesamt	3.686.420,00	43,2	1.355.600,00	16,4 +	2.330.820,00 +	171,94
mittel- und langfristiges Fremdkapital						
Pensionsrückstellung	931.370,00	10,9	228.820,00	2,8 +	702.550,00 +	307,03
Beihilferückstellung	275.000,00	3,2	0,00	0,0 +	275.000,00 +	100,00
Verbindlichkeiten						
- gegenüber der Stadt	81.000,00	1,0	91.380,00	1,1 -	10.380,00 -	11,36
- gegenüber Kreditinstituten	1.854.230,00	21,8	4.266.860,00	51,4 -	2.412.630,00 -	56,54
	3.141.600,00	36,9	4.587.060,00	55,3 -	1.445.460,00 -	31,51
kurzfristiges Fremdkapital						
Verbindlichkeiten						
- gegenüber Kreditinstituten	122.490,00	1,4	114.550,00	1,4 +	7.940,00 +	6,93
- gegenüber der Stadt	233.350,00	2,7	228.090,00	2,8 +	5.260,00 +	2,31
- gegenüber Fremden sowie Rückstellungen	1.342.390,00	15,8	2.005.790,00	24,2 -	663.400,00 -	33,07
	1.698.230,00	19,9	2.348.430,00	28,3 -	650.200,00 -	27,69
Betriebskapital	8.526.250,00	100,0	8.291.090,00	100,0	235.160,00 +	2,80

Hinsichtlich der Entwicklung einzelner Bilanzpositionen wird verwiesen auf:

Anlagevermögen:	Anlage III sowie nachfolgende Zusammenstellung des Bilanzvermögens
Eigenkapital:	Abschnitt B, Tz. 4

Auf der Vermögensseite verändert sich das

		EUR
Anlagevermögen um	-	617.950,00
Umlaufvermögen um	+	853.110,00
saldiert = Anstieg	+	235.160,00

Dem planmäßigen Rückgang des Anlagevermögens um verdiente Abschreibungen standen überplanmäßige Einnahmen aus dem Vergleich mit dem Bergischen Abfallwirtschaftsverband (BAV) für die widerspruchsbehafteten Jahre 1995 bis 1998 gegenüber, die aber in 2003 zur stadtinternen Sondertilgung eines Kredites verwendet werden, so dass die liquiden Mittel um rd. TEUR 372 anstiegen.

Auf der Kapitalseite erhöhte sich das Eigenkapital um rd. TEUR 2.331. Die Eigenkapitalquote veränderte sich insofern um 26,8 %-Punkte von 16,4 % auf 43,2 %

Innerhalb der langfristigen Verbindlichkeiten sind die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten insbesondere aufgrund der Sondertilgung im Folgejahr in Höhe von TEUR 2.324 (wegen erhöhter liquider Mittel s. o.) gesunken, während sich die Pensions- und Beihilferückstellungen um TEUR 977 erhöhten. Im übrigen erfolgten planmäßige Tilgungen im Kreditbereich.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sanken um rd. TEUR 650, da die Verbindlichkeiten gegenüber dem BAV aus Vorjahren im Rahmen des Vergleiches aufgerechnet worden sind.

Zu Position Anlagevermögen (EUR 5.658.943,59)

3.1 Veränderungen im Berichtsjahr:

Der absolute Rückgang beim Anlagevermögen von (EUR 617.950,00) resultiert aus:

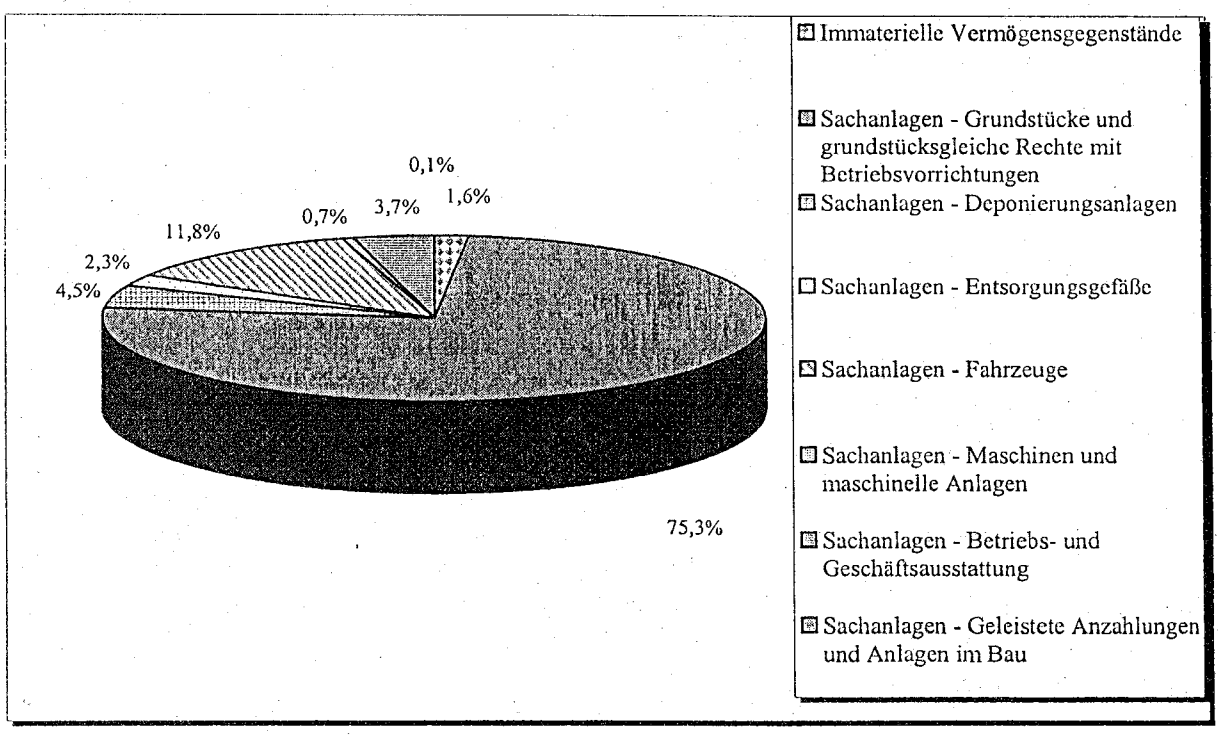
	EUR
Neuinvestitionen im gesamten Anlagevermögen	82.616,00
Abschreibungen und Abgänge/ Euroangleichung (saldiert)	700.566,00
= Rückgang	617.950,00

Die Reinvestitionsquote beträgt 11,8 %.

3.2 Strukturierung und Zusammensetzung:

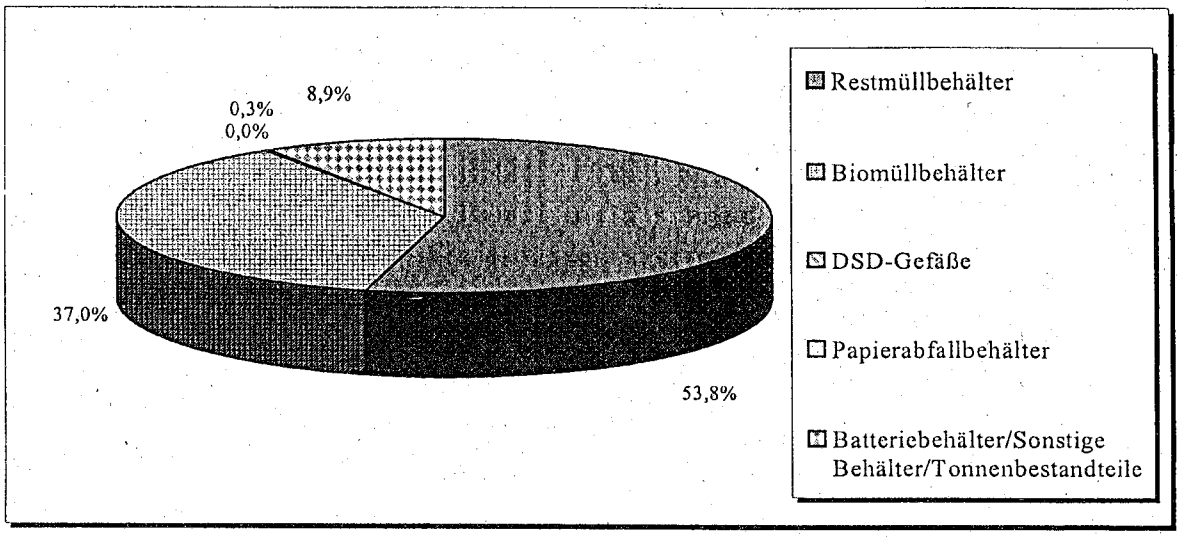
Anlagevermögen ohne Finanzanlagen

Immaterielle Vermögensgegenstände	90.618,00 EUR	1,6%
Sachanlagen - Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsvorrichtungen	4.243.441,00 EUR	75,3%
Sachanlagen - Deponierungsanlagen	251.326,00 EUR	4,5%
Sachanlagen - Entsorgungsgefäße	131.876,00 EUR	2,3%
Sachanlagen - Fahrzeuge	662.035,00 EUR	11,8%
Sachanlagen - Maschinen und maschinelle Anlagen	39.661,00 EUR	0,7%
Sachanlagen - Betriebs- und Geschäftsausstattung	209.252,00 EUR	3,7%
Sachanlagen - Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.170,00 EUR	0,1%
Summe	5.633.379,00 EUR	100,0%



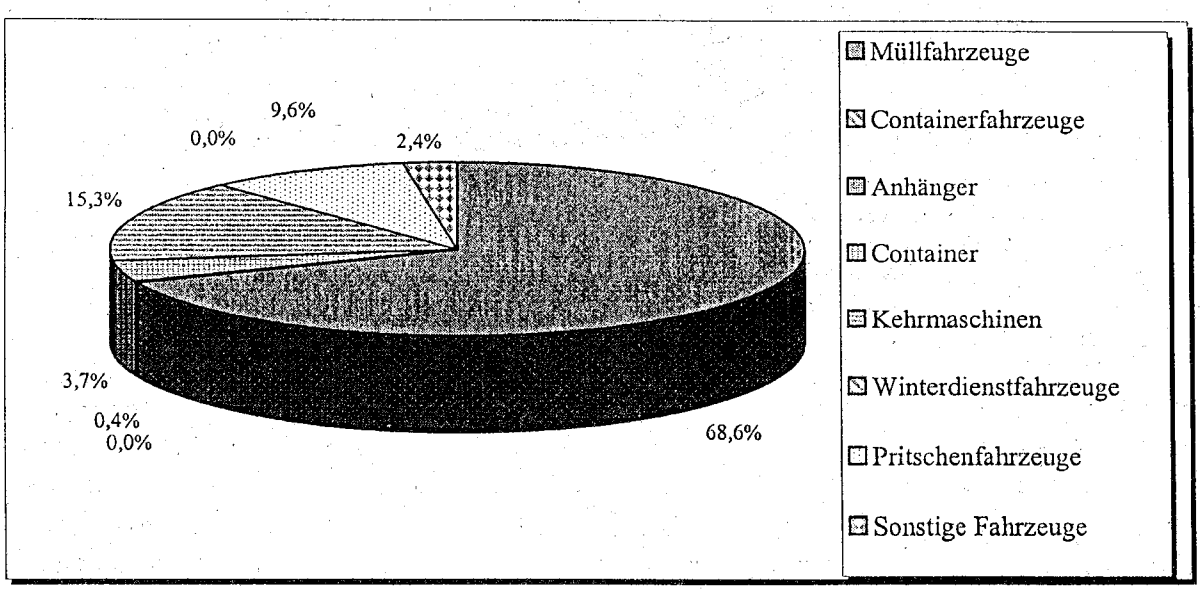
zu Sachanlagen - Entsorgungsgefäße

Restmüllbehälter	70.978,00 EUR	53,8%
Biomüllbehälter	48.845,00 EUR	37,0%
DSD-Gefäße	4,00 EUR	0,0%
Papierabfallbehälter	362,00 EUR	0,3%
Batteriebehälter/Sonstige Behälter/Tonnenbestandteile	11.687,00 EUR	8,9%
Summe	**131.876,00 EUR**	**100,0%**



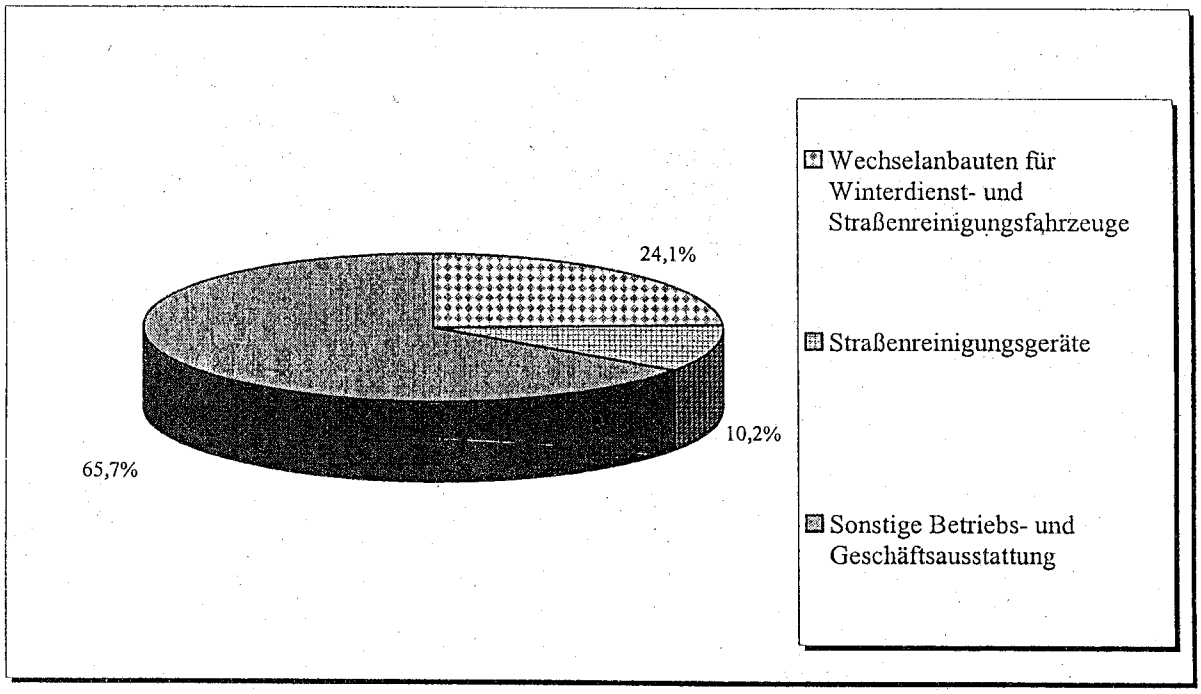
zu Sachanlagen - Fahrzeuge

Müllfahrzeuge	454.315,00 EUR	68,6%
Containerfahrzeuge	2,00 EUR	0,0%
Anhänger	2.505,00 EUR	0,4%
Container	24.594,00 EUR	3,7%
Kehrmaschinen	101.019,00 EUR	15,3%
Winterdienstfahrzeuge	7,00 EUR	0,0%
Pritschenfahrzeuge	63.663,00 EUR	9,6%
Sonstige Fahrzeuge	15.930,00 EUR	2,4%
Summe	**662.035,00 EUR**	**100,0%**



zu Sachanlagen - Betriebs- und Geschäftsausstattung

Wechselanbauten für Winterdienst- und Straßenreinigungsfahrzeuge	50.512,00 EUR	24,1%
Straßenreinigungsgeräte	21.346,00 EUR	10,2%
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	137.394,00 EUR	65,7%
Summe	**209.252,00 EUR**	**100,0%**



Die Relation Anlage- zu Umlaufvermögen

am 31.12.2001	75,7 : 24,3
am 31.12.2002	66,4 : 33,6

verschob sich aufgrund des Verleichs mit dem BAV zum Umlaufvermögen

Auf der Finanzierungsseite verändert sich das

		EUR	%
Eigenkapital insgesamt um	+	2.330.820,00 +	171,94
Verbindlichkeiten mittel- und langfristig um	-	1.445.460,00 -	31,51
Verbindlichkeiten kurzfristig um	-	650.200,00 -	27,69
Saldiert = Anstieg	+	235.160,00 +	2,80

Die Veränderungen auf der Finanzierungsseite sind Ausfluss aus dem Vergleich mit dem BAV.

Des weiteren erhöhten sich im langfristigen Fremdkapitalbereich die Rückstellungen gegenüber Arbeitnehmern (Verzicht auf Nichtbilanzierung von Pensionszusagen vor 1986 sowie der Passivierung von zukünftigen Beihilfezahlungen für Beamte im Ruhestand).

Im kurzfristigen Sektor sind Rückgänge gegenüber Dritten zu verzeichnen, insbesondere wegen der Schlussrechnung Altdeponie Birkerhöhe sowie Aufrechnung aller Verbindlichkeiten gegenüber des BAV aufgrund des o. g. Vergleichs.

4. Liquidität

Die statische Liquidität zeigt an den Bilanzstichtagen folgendes Bild:

	31.12.2002	31.12.2001	Veränderung	
	EUR	EUR	EUR	%
den kurzfristigen Forderungen				
an die Stadt	825.620,00	903.220,00 -	77.600,00 -	8,59
an Fremde	1.167.270,00	525.590,00 +	641.680,00 +	122,09
liquide Mittel	692.160,00	320.380,00 +	371.780,00 +	116,04
	2.685.050,00	1.749.190,00 +	935.860,00 +	53,50
standen gleichfristige Verbindlichkeiten gegenüber	1.698.230,00	2.348.430,00 -	650.200,00 -	27,69
	1.698.230,00	2.348.430,00 -	650.200,00 -	27,69
so daß im Liquiditätsbereich I eine Überdeckung (Vj. Unterdeckung) verbleibt von	986.820,00	-599.240,00 +	1.586.060,00 -	264,68
und unter Einschluß der Vorräte von	182.260,00	138.970,00 +	43.290,00 +	31,15
im Liquiditätsbereich II eine Überdeckung (Vj. Unterdeckung) von	1.169.080,00	-460.270,00 +	1.629.350,00 -	354,00
verbleibt.				

Die Liquidität des Betriebes ist auf dem Bilanzstichtag gegenüber dem Vorjahr positiv.

B. Die wirtschaftliche Entwicklung wesentlicher Bilanzzahlen sowie der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Änderung im Bestand der Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte mit Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

Der Bestand am 31.12.2001 von EUR 4.417.703 erhöhte sich um die saldierten Zu- und Abgänge von EUR 3.119 und verminderte sich um die planmäßige Abschreibung um EUR 177.377 auf EUR 4.243.441 am 31.12.2002.

	31.12.2002	31.12.2001	2002 Veränderungen
	EUR	EUR	EUR
Grund und Boden Deponie	1,00	1,00	0,00
Umladestation	550.743,00	484.859,00	+ 65.884,00
Kompostplatz	463.824,00	406.928,00	+ 56.896,00
Tankstelle	68.211,00	70.910,00	- 2.699,00
Rampen	2.370,00	7.108,00	- 4.738,00
Oberflächenabdichtung Be-			0,00
und Entwässerungsanlagen	2.900.580,00	3.224.977,00	- 324.397,00
Strom- und Telefonleitung	219.642,00	207.105,00	+ 12.537,00
Außenanlagen	38.070,00	15.815,00	+ 22.255,00
	4.243.441,00	4.417.703,00	- 174.262,00

Die Kosten für die Annahme- und Umladestation betreffen die asphaltierten Flächen. Die Be- und Entwässerungsleitungen sowie die Strom- und Telefonleitungen, die der Umladestation zuzurechnen sind, wurden separat erfasst.

Hinweis: Anlage III, Pos. II, 1.

2. Änderungen im Bestand, Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen

2.1 Änderungen im Bestand der wichtigsten Anlagen

Im Berichtsjahr wurden folgende Nettoinvestitionen (Investitionen abzüglich verrechneter Abschreibungen) getätigt:

Restbuchwerte Immaterielle Vermögensgegenstände	**31.12.2002**	**31.12.2001**	**2002 Veränderungen**
	EUR	**EUR**	**EUR**
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	90.618,00	103.146,00	- 12.528,00
geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
	90.618,00	103.146,00	- 12.528,00

Restbuchwerte Sachanlagen	**31.12.2002**	**31.12.2001**	**2002 Veränderungen**
	EUR	**EUR**	**EUR**
Deponierungsanlagen	251.326,00	277.645,00	- 26.319,00
Entsorgungsgefäße	131.876,00	224.415,00	- 92.539,00
Fahrzeuge	662.035,00	933.312,00	- 271.277,00
Maschinen und maschinelle Anlagen	39.661,00	47.001,00	- 7.340,00
Wechselanbauten	71.858,00	92.769,00	- 20.911,00
Sonstiges Vermögen	137.394,00	155.336,00	- 17.942,00
	1.294.150,00	1.730.478,00	- 436.328,00

Zusammensetzung und Entwicklung des Zugangs :

Die Investitionen und Zugänge zu Buchwerten beliefen sich in 2002 auf EUR 82.616,00. Im weiteren wird auf Anlage III verwiesen. Der gesamte Abschreibungsaufwand beträgt EUR 667.030,00 die Restbuchwert-Abgänge/Euroangleichung belaufen sich auf EUR 33.536,00.

2.2 Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen

Die Struktur des Abfallwirtschaftsbetriebes stellt sich danach organisatorisch wie folgt dar:

2.2.1 Entsorgung von Bio- und Restabfällen sowie Grünschnitt

2.2.2 Sekundärrohstoffverwertung gemäß VerpackVO

2.2.3 Straßenreinigung und Winterdienst

2.2.4 Werkstatt/Tankstelle

Technische Grundlagen

zu 2.2.1 Entsorgung von Bio- und Restabfällen und

zu 2.2.2 Sekundärrohstoffverwertung

Anzahl der Abfallgefäße	**Ende 2002 Stück**	**Ende 2001 Stück**	**Veränderung Stück**
Restabfälle aus privaten Haushalten			
60-Liter-Tonnen	13.375	13.274	+ 101
90-Liter-Tonnen	6.060	6.055	+ 5
120-Liter-Tonnen	3.639	3.632	+ 7
240-Liter-Tonnen	1.916	1.858	+ 58
770-Liter-Tonnen	139	140	- 1
1.110-Liter-Tonnen	437	446	- 9
Restabfälle zur Beseitigung aus gewerblichen Betrieben			
60-Liter-Tonnen	585	576	+ 9
90-Liter-Tonnen	144	140	+ 4
120-Liter-Tonnen	358	367	- 9
240-Liter-Tonnen	566	543	+ 23
770-Liter-Tonnen	80	81	- 1
1.100-Liter-Tonnen	182	201	- 19
5.000-Liter-Tonnen	3	3	+ 0
10.000-Liter-Tonnen	1	0	+ 1
20.000-Liter-Tonnen	1	0	+ 1

Anzahl der Abfallgefäße	**Ende 2002 Stück**	**Ende 2001 Stück**	**Veränderung Stück**
Restabfälle zur Beseitigung (sortierfähig) aus gewerblichen Betrieben			
770-Liter-Tonnen	58	55	+ 3
1.100-Liter-Tonnen	122	113	+ 9
2.500-Liter-Tonnen	4	3	+ 1
5.000-Liter-Tonnen	2	2	+ 0
10.000-Liter-Tonnen	4	0	+ 4

Anzahl der Abfallgefäße	**Ende 2002**	**Ende 2001**	**Veränderung**
Bioabfälle	**Stück**	**Stück**	**Stück**
120-Liter-Tonnen	14.075	13.764	+ 311
240-Liter-Tonnen	3.659	3.538	+ 121

Behältervolumen	**2002**	**2001**	**Veränderung**
	Liter	**Liter**	**Liter**
Restmüll Haushalte	72,99 Mio.	71,66 Mio.	+1,33 Mio.
Restmüll Gewerbe zur Beseitigung	16,70 Mio.	15,68 Mio.	+1,02 Mio.
Restmüll Gewerbe sortierfähig zur Beseitigung	7,35 Mio.	6,02 Mio.	+1,33 Mio.
Biomüll	67,62 Mio.	66,07 Mio.	+1,55 Mio.

Sammlung Abfallfraktion	**2002**	**2001**	**Veränderung**
Abfallart	**Tonne/Jahr**	**Tonne/Jahr**	**Tonne/Jahr**
Hausmüll	13.089	12.804	+ 285
sortierfähiger Gewerbeabfall	725	579	+ 146
Sperrmüll (inkl. Privatanlieferer)	4.155	4.165	- 10
Organische Abfälle über Biotonne und Grünabfälle	15.748	15.030	+ 717
Leichtverpackungen (Grüner Punkt)	3.031	3.056	- 25
Papier	8.552	8.533	+ 19
Glas	3.487	3.635	- 148
Wilder Müll	54	33	+ 21
Papierkörbe	82	82	+ 0
Containerumfelder	89	164	- 75

	31.12.2002	**31.12.2001**	**Veränderung**
Anzahl der Einwohner inkl. Zeitwohnsitz am Ende des Kalenderjahres	113.986	113.591	+ 395

Sammlung nach Fraktionen	**2002**	**2001**	**Veränderung**
	kg/Ew	**kg/Ew**	**kg/Ew**
Hausmüll	114,83	112,72	+ 2,11
Sperrmüll	36,45	36,67	- 0,21
Biomüll (ohne Grünschnitt)	102,74	99,68	+ 3,06
LVP	26,59	26,90	- 0,31
Glas	30,59	32,00	- 1,41
Papier	75,03	75,12	- 0,09

Die o.g. Abfallfraktionen werden durch wöchentliche, 14-tägige oder monatliche Abfuhr gesammelt.

Soweit das Tonnenvolumen nicht ausreicht, kann der Bürger gegen Gebühr Müllsäcke erwerben bzw. Abfallcontainer gegen Entgelt mieten.

Glas wird durch Depotcontainer gesammelt.

zu 2.2.3 Straßenreinigung und Winterdienst

	Sommerdienst		
Gereinigte Straßenlängen (Veranlagungsmeter)	2002	2001	Veränderung
	m	m	m
Anliegerstraßen, Haupterschließungsstraßen, Hauptverkehrsstraßen	381.435	365.292	+ 16.143
Fußgängerzonen	2.026	1.984	+ 42

	Winterdienst		
Gereinigte Straßenlängen (Veranlagungsmeter)	2002	2001	Veränderung
	m	m	m
Anliegerstraßen, Haupterschließungsstraßen, Hauptverkehrsstraßen	329.052	328.270	+ 782
Fußgängerzonen	2.026	1.984	+ 42

Die Straßenreinigung erfolgt durch Einsatz eigener Fahrzeuge bzw. manuell.

Für den Winterdienst werden Streufahrzeuge bzw. umrüstbare Fahrzeuge einsatzbereit gehalten. Manuell erfolgt der Winterdienst im Bereich der Fußgängerzone, Fußgängerüberwege, Kreuzungsbereiche u.ä.

zu 2.2.4 Werkstatt/Tankstelle

Die Stadt und die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen erstatten Leistungen/Lieferungen zu festen Verrechnungssätzen.

3. Stand der Anlagen im Bau und die geplanten Bauvorhaben

3.1 Am 31.12.2002 befanden sich folgende Anlagen im Bau:

Zusammensetzung und Entwicklung:

	Stand 01.01.2002 EUR	Zugang U = Umbuchung EUR	Stand 31.12.2002 EUR
Lt. Anlage III; Sachanlagen Betriebsausstattung (Einbruchmeldeanlage)	0,00	5.170,00	5.170,00
	U -	0,00	
	0,00	5.170,00	5.170,00
	0,00 U -	0,00	0,00

3.2 Für künftige Investitionen sind folgende Ausgaben lt. Wirtschaftsplan 2003 vorgesehen:

	EUR	Verpflichtungsermächtigung EUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.000,00	0,00
Erwerb bewegliches Vermögen (Abfallbehälter, Maschinen, Container etc.)	50.000,00	0,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	85.000,00	0,00
Beschaffung Fahrzeuge	0,00	0,00
Schließungsverfahren Altdeponie	10.000,00	0,00
Technische Anpassung und Ausbau Gasabsauganlagen	50.000,00	0,00
	198.000,00	0,00

Die Finanzierung der vorstehenden Investitionen für 2002 wird durch die Eigenfinanzierung u. a. mittels Abschreibungen sichergestellt.

Die im Rahmen des Schließungsverfahrens Altdeponie Birkerhöhe gebildete Rückstellung für Baukosten und Ingenieurleistungen wurde im Geschäftsjahr 2002 in Höhe von TEUR 179 in Anspruch genommen. Der noch verbliebene Restbetrag der Baukostenrückstellung in Höhe von TEUR 198 wurde aufgelöst.

Für die Schließung der Altdeponie Birkerhöhe sind insgesamt folgende Kosten gemäß Auftragsvergabe entstanden:

		EUR
verausgabt	1995	65.426,44
verausgabt	1996	22.977,46
verausgabt	1997	68.809,15
verausgabt technische Anlage	1997	53.387,05
verausgabt	1998	577.764,94
verausgabt Kompostplatz	1999	381.470,27
verausgabt	1999	2.290.538,03
verausgabt	2000	276.989,09
verausgabt	2001	642.423,39
verausgabt	2002	179.824,09
geplant (Rückstellung)	2002	196.541,00
		4.756.150,91
veranschlagt Vermögensplan	1996	255.645,94
veranschlagt Vermögensplan	1997 bis 2000	4.519.820,23
		4.775.466,17
veranschlagt 2002		196.541,00
		4.972.007,17

Die im Jahr 2002 gebildete Rückstellung betreffen noch durchzuführende Ausgleichsmaßnahmen für die Bauwerke Umladestation und Kompostplatz auf der ehemaligen Deponie Birkerhöhe. Die Kosten für den Umbau der Stromversorgung an der Umladestation fallen voraussichtlich im Jahr 2003 an.

4. Entwicklung des Eigenkapitals, der Rückstellungen sowie des langfristigen Fremdkapitals (Darlehen)

4.1 Eigenkapital

	Stand 01.01.2002 EUR	Zugang Abdeckung EUR	Abgang EUR	Stand 31.12.2002 EUR
Eigenkapital				
- Stammkapital -	0,00	0,00	0,00	0,00
Rücklagen				
- zweckgebunden	39.540,00	0,00	0,00	39.540,00
- für allg. Zwecke	1.276.457,38	39.599,14	13.427,30	1.302.629,22
Gewinn/- = Verlust	39.599,14	2.344.256,51	39.599,14	2.344.256,51
	1.355.596,52	2.383.855,65	53.026,44	3.686.425,73

Im Nachgang wurde bei der Werkstatt zum 01.01.2002 eine Minderung des Vorratsbestandes (TEUR 13) wegen zu hoher Bewertung auf den 01.01.2001 vorgenommen, die auf Fehlerfassungen im neu eingeführten Werkstattprogramm basierte.

4.2 Rückstellungen

4.2.1 Pensionsrückstellung für Beamte

Die Pensionsrückstellung in 2002 beträgt EUR 931.372,00 (Vj. EUR 228.825,61). Im Berichtsjahr wurden aufgrund des Verzichts auf Nichtbilanzierung von Pensionszusagen vor 1986 EUR 702.546,39 (Vj. EUR 150.770,77) erfolgswirksam verbucht. Davon entfällt TEUR 645.515,20 auf den Zeitraum vor dem 01.01.2002. Die der Position gegenüberstehende Forderung an die Stadt wurde erfolgswirksam aufgelöst.

4.2.2 Steuerrückstellungen

Zusammensetzung und Entwicklung:

	Stand 01.01.2002	Zuführung	Inanspruchnahme	Auflösung	Stand 31.12.2002
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Gewerbesteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Körperschaftsteuer/ Solidaritätszuschlag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

- betreffend DSD (= wirtschaftlicher) Sektor -

4.2.3 Sonstige Rückstellungen

im einzelnen:

	Stand 01.01.2002	Zuführung	Inanspruch-nahme	Auflösung	Stand 31.12.2002
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Gebührenrückstellung gem.§ 6 Abs. 2 KAG					
- Restmüll sonstige Herkunftsbereiche für Abfälle zur Beseitigung	0,00	27.684,00	0,00	0,00	27.684,00
- Restmüll sonstige Herkunftsbereiche für sortierfähige Abfälle zur Beseitigung	23.519,43	0,00	23.519,43	0,00	0,00
- Straßenreinigung	35.790,43	0,00	35.790,43	0,00	0,00
- Winterdienst Stufe 1	19.429,09	54.876,00	19.429,09	0,00	54.876,00
- Winterdienst Stufe 2	0,00	7.392,00	0,00	0,00	7.392,00
- Reinigung und Winterdienst Fußgängerzonen	44.511,39	3.707,00	29.143,64	0,00	19.074,75
Baukosten	403.168,51	196.541,00	179.824,09	198.096,48	221.788,94
Urlaubsrückstellung	125.498,13	121.939,00	125.498,13	0,00	121.939,00
Altersteilzeit	23.008,13	15.000,00	6.682,00	0,00	31.326,13
Beihilfeleistungen nach Beendigung der Amtszeit für z. Zt. noch aktive Beamte	0,00	275.000,00	0,00	0,00	275.000,00
Überstundenrückstellung	68.871,02	65.300,00	68.871,02	0,00	65.300,00
Prozeßkosten	13.806,90	2.600,00	6.033,66	3.721,06	6.652,18
Lohn- und Fuhrleistungen	0,00	56.000,00	0,00	0,00	56.000,00
Rückstellung für Rückzahlungen bei Widerspruchsverfahren gegen Gebührenbescheide	11.787,64	10.300,00	11.613,48	0,00	10.474,16
Zinsverbindlichkeiten	114.018,09	0,00	29.957,36	84.060,73	0,00
Prüfungskosten	20.451,68	22.600,00	20.451,68	0,00	22.600,00
Steuererklärung	1.533,88	750,00	766,94	0,00	1.516,94
Personalkosten Stadt	16.564,83	41.201,00	16.564,83	0,00	41.201,00
Sortierkosten	29.491,83	166,05	11.248,42	0,00	18.409,46
Versicherungsamt	13.498,10	0,00	0,00	0,00	13.498,10
Grundsteuer Birkerhof	2.812,11	0,00	1.926,22	885,89	0,00
Sonstige	20.632,07	30.580,00	1.223,48	2,08	49.986,51
	988.393,26	931.636,05	588.543,90	286.766,24	1.044.719,17

4.3 langfristiges Fremdkapital

4.3.1 langfristige Verbindlichkeiten – Darlehen –

	Stand 01.01.2002 EUR	Aufnahme EUR	Tilgung EUR	Stand 31.12.2002 EUR	Zinsen 2002 EUR
KSK 601.300.3784	2.508.114,67	0,00	28.536,65	2.479.578,02	121.551,82
KfW 235 28 10	991.769,22	0,00	36.064,48	955.704,74	47.735,07
KfW 625 06 58	846.699,36	0,00	15.119,92	831.579,44	43.733,72
	4.346.583,25	0,00	79.721,05	4.266.862,20	213.020,61

zu 601.300.3784
Kreissparkasse Köln
Anteil am Gesamtdarlehen : 52,7219 %
Anteil des BgA (DSD) : 17,73 %
Laufzeit : 30.12.2028
Zinssatz : 4,86 % fest bis 30.07.2009
Tilgung : 1,00 % zzgl. ersparter Zinsen

zu 235 28 10
KfW
Laufzeit : 15.02.2029
Zinssatz : 4,925 % fest bis 15.08.2009
Tilgung : EUR 36.064,48 p.a.

zu 625 06 58
KfW
Laufzeit : 15.02.2030
Zinssatz : 5,2 % fest bis 15.08.2010
Tilgung : EUR 30.239,84 p.a. ab 2002

4.3.2 langfristige Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt

	Stand 01.01.2002 EUR	Aufnahme EUR	Tilgung EUR	Stand 31.12.2002 EUR	Zinsen 2002 EUR
Kreditübernahme von der Stadt 01/01	72.758,68	0,00	1.734,70	71.023,98	3.385,04
Kreditübernahme von der Stadt 02/01	27.749,43	0,00	7.394,25	20.355,18	1.272,83
	100.508,11	0,00	9.128,95	91.379,16	4.657,87

Kreditübernahme von der Stadt (nach Quoten) 01/01

Laufzeit	: 31.12.2025
Zinssatz	: 4,68 %
Tilgung	: 1,10 % zuzüglich ersparter Zinsen

Kreditübernahme von der Stadt (nach Quoten) 02/01

Laufzeit	: 31.12.2005
Zinssatz	: 4,91 %
Tilgung	: 10,00 % zuzüglich ersparter Zinsen

5. Umsatzerlöse

Zusammensetzung:

	2002 EUR	2001 EUR		Veränderungen EUR
5.1 Restmüllgebühren	9.009.135,51	8.966.303,52	+	42.831,99
5.2 Bioabfallgebühren	889.296,70	898.958,43	-	9.661,73
5.2 Papiermüllgebühren	25.808,28	0,00	+	25.808,28
5.4 Entgelte für Verkaufsverpackungen	2.120.395,79	2.126.684,89	-	6.289,10
5.5 Entgelte für Grünschnitt und Kompost	231.444,33	215.491,93	+	15.952,40
5.6 Straßenreinigungs- und Winterdienstgebühren	1.074.671,89	1.162.177,16	-	87.505,27
5.7 Reinigung und Winterdienst für die Stadt	311.258,65	333.782,44	-	22.523,79
5.8 Restmüllentgelte für Sonderleistungen	138.618,39	118.703,82	+	19.914,57
5.9 Abfallentsorgung für die Stadt	50.811,16	92.725,96	-	41.914,80
5.10 Gebühren und Erlöse Vorjahre	136.766,37	73.303,27	+	63.463,10
5.11 Werkstatt und Tankstelle für die Stadt /eigenbetriebsähnliche Einrichtungen	549.287,93	548.068,42	+	1.219,51
	14.537.495,00	14.536.199,84	+	1.295,16

zu 5.1 - 5.2 Hinweis Anlage II,3
hinsichtlich der Mengenstatistik auf Tz. B, 2. b)

zu 5.3 Entgelte für Verkaufsverpackungen

	2002 EUR	2001 EUR		Veränderungen EUR
Erträge aus Sammlungen gem. Vertrag	2.009.089,12	2.012.520,62	-	3.431,50
Erträge für Öffentlichkeitsarbeit und Reinigung Containerstellplätze	53.983,22	54.085,48	-	102,26
Verkauf und Vermietung von gelben Tonnen	39.175,97	45.986,92	-	6.810,95
Zusatzabfuhren	4.503,22	4.985,10	-	481,88
Mengenstromerlöse	5.426,50	0,00	+	5.426,50
Erlöse Bonussystem	4.097,01	6.067,75	-	1.970,74
Sonstige Erträge	4.120,75	3.039,02	+	1.081,73
	2.120.395,79	2.126.684,89	-	6.289,10

zu 5.4 Entgelte Grünschnitt und Kompost

	2002 EUR	2001 EUR		Veränderungen EUR
Erlöse Annahme Grünschnitt	217.032,20	203.020,08	+	14.012,12
Verkauf von Kompost	13.600,92	11.477,13	+	2.123,79
Sonstige Erträge	811,21	994,72	-	183,51
	231.444,33	215.491,93	+	15.952,40

zu 5.5 Gebühren/Kostenerstattungen für die Straßenreinigung und den Winterdienst

	2002			2001			Veränderungen
	Meter	EUR/m	EUR	Meter	EUR/m	EUR	EUR
Straßenreinigungsgebühr							
Gebührenveranlagung	381.435	1,03	392.877,83	365.292	0,85	310.039,80	
Einstellung Unter-/Überdeckung aus Vorjahren			+ 35.790,43			+ 92.132,34	
Gebühren ohne Vortrag der Vorjahre			428.668,26			402.172,14	+ 26.496,12
Zuführung zur Rückstellung Gebührenrückzahlung			0,00			0,00	0,00
Winterdienstgebühr Stufe 1							
Gebührenveranlagung	245.872	0,98	240.954,54	248.008	1,52	376.608,62	
Einstellung Unter-/Überdeckung aus Vorjahren			+ 19.429,09			- 96.277,94	
Gebühren ohne Vortrag der Vorjahre			260.383,63			280.330,68	- 19.947,05
Zuführung zur Rückstellung Gebührenrückzahlung			- 54.876,00			0,00	- 54.876,00
Winterdienstgebühr Stufe 2							
Gebührenveranlagung	83.180	0,42	34.935,43	80.262	0,61	49.244,76	
Einstellung Unter-/Überdeckung aus Vorjahren			- 1.315,70			- 14.183,36	
Gebühren ohne Vortrag der Vorjahre			33.619,73			35.061,40	- 1.441,67
Zuführung zur Rückstellung Gebührenrückzahlung			- 7.392,00			0,00	- 7.392,00
Straßenreinigungs- und Winterdienstgebühr in Fußgängerzonen							
Gebührenveranlagung	12.156	9,78	118.885,68	11.904	12,02	143.030,84	
Einstellung Unter-/Überdeckung aus Vorjahren			+ 29.143,64			+ 11.322,20	
Gebühren ohne Vortrag der Vorjahre			148.029,32			154.353,04	- 6.323,72
Zuführung zur Rückstellung Gebührenrückzahlung			- 3.707,00			- 15.367,76	+ 11.660,76
Erhebungen für Leistungen an Dritte			70,00			1.331,92	- 1.261,92
Erlöse aus der Erstattung des anteiligen Straßenreinigungs-aufwandes gemäß Betriebs-abrechnungsbogen			269.875,95			304.295,74	- 34.419,79
			1.074.671,89			1.162.177,16	- 87.505,27

zu 5.6 Reinigung und Winterdienst für die Stadt/eigenbetriebsähnliche Einrichtungen

	2002 EUR	2001 EUR	Veränderungen EUR
Busbahnhof, Parkplätze, Tiefgaragen, Brunnen, städtische Straßen u.a.	252.067,52	277.205,94 -	25.138,42
Marktplätze, Kirmes und Sonderveranstaltungen	49.989,37	44.775,73 +	5.213,64
Gebäude Betriebshof Obereschbach	9.201,76	11.800,77 -	2.599,01
	311.258,65	333.782,44 -	22.523,79

zu 5.7 Entgelte für sonstige Leistungen

	2002 EUR	2001 EUR	Veränderungen EUR
Altölentgelt	411,00	395,74 +	15,26
Gebühren Grünschnitt Privathaushalte	81.554,27	63.085,75 +	18.468,52
Sonder-/Zusatzabfuhren	44.403,62	39.818,38 +	4.585,24
Sperrmüllentsorgung	12.249,50	15.403,95 -	3.154,45
	138.618,39	118.703,82 +	19.914,57

zu 5.8 Abfallentsorgung für die Stadt/eigenbetriebsähnliche Einrichtungen

	2002 EUR	2001 EUR	Veränderungen EUR
Grünabfälle, Friedhöfe	15.751,23	47.418,44 -	31.667,21
Sperrmüllentsorgung	35.059,93	45.307,52 -	10.247,59
	50.811,16	92.725,96 -	41.914,80

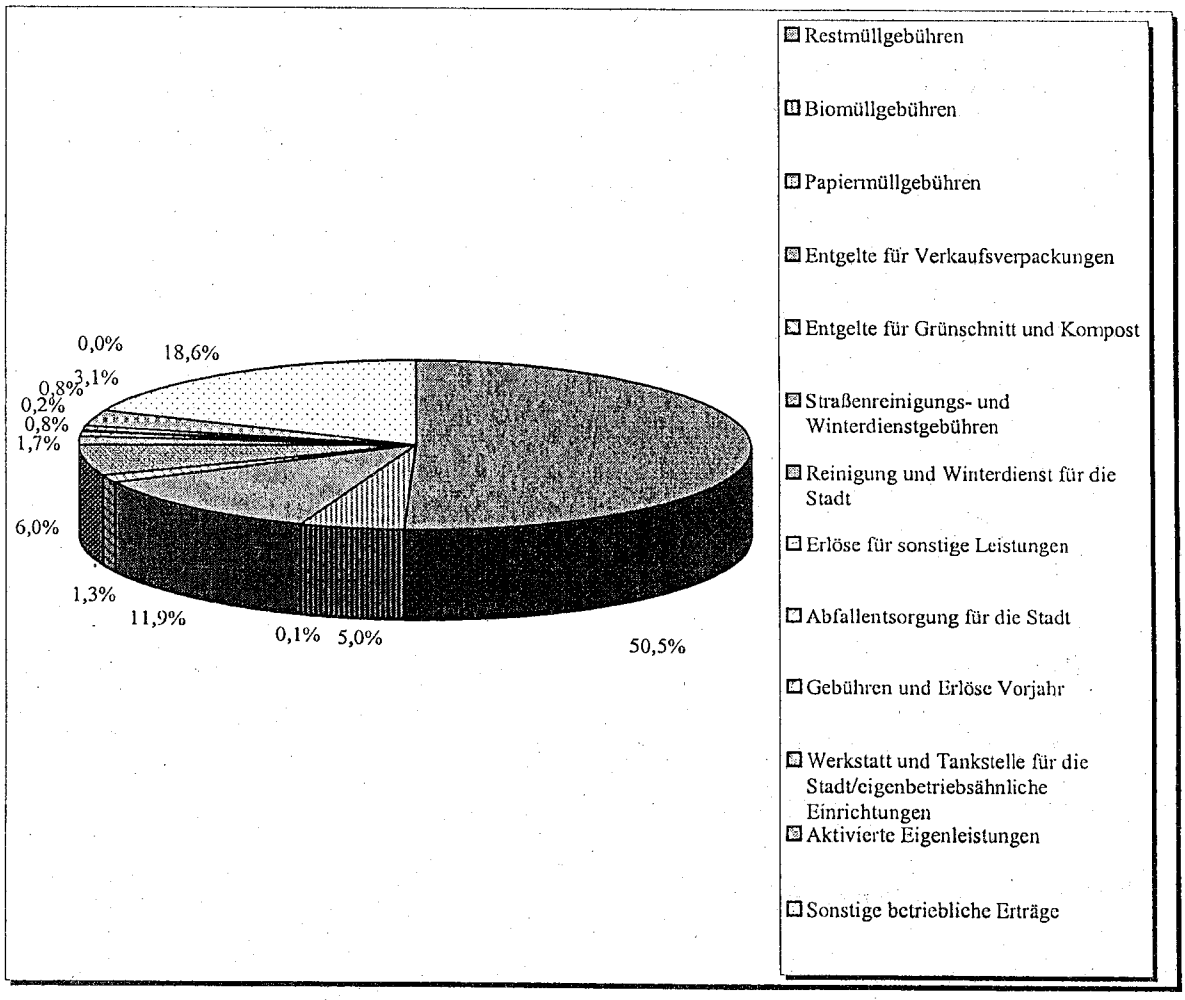
zu 5.9 betreffend Nachveranlagungen im Bereich Abfallbeseitigungs-/Straßenreinigungsgebühren

zu 5.10 Werkstatt und Tankstelle für die Stadt/eigenbetriebsähnliche Einrichtungen

	2002 EUR	2001 EUR	Veränderungen EUR
Erlöse Ersatzteile/Fremdreparaturen	127.989,95	122.943,55 +	5.046,40
Erlöse Werkstattlohnleistungen	185.645,11	170.323,69 +	15.321,42
Erlöse Treibstoffe	153.024,01	159.478,63 -	6.454,62
Erlöse Öl	3.078,38	7.240,47 -	4.162,09
Erlöse Durchführung Prüfdienste	4.647,00	5.369,45 -	722,45
Erlöse Sonstige KFZ-Kosten	5.444,40	15.233,86 -	9.789,46
Erlöse Service-Leistungen	69.459,08	67.478,77 +	1.980,31
	549.287,93	548.068,42 +	1.219,51

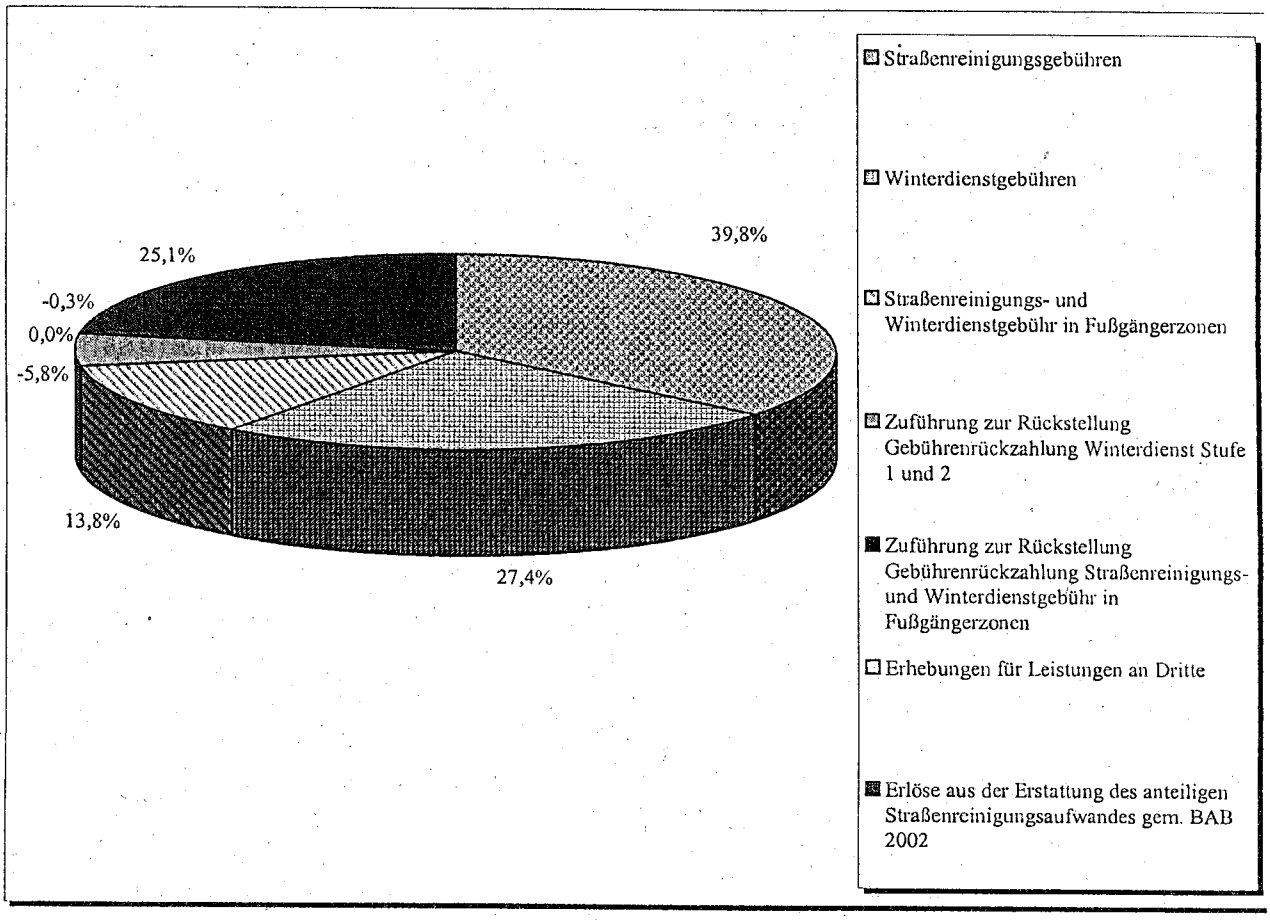
Erlöse/Erträge

Restmüllgebühren	9.009.135,51 EUR	50,5%
Biomüllgebühren	889.296,70 EUR	5,0%
Papiermüllgebühren	25.808,28 EUR	0,1%
Entgelte für Verkaufsverpackungen	2.120.395,79 EUR	11,9%
Entgelte für Grünschnitt und Kompost	231.444,33 EUR	1,3%
Straßenreinigungs- und Winterdienstgebühren	1.074.671,89 EUR	6,0%
Reinigung und Winterdienst für die Stadt	311.258,65 EUR	1,7%
Erlöse für sonstige Leistungen	138.618,39 EUR	0,8%
Abfallentsorgung für die Stadt	50.811,16 EUR	0,2%
Gebühren und Erlöse Vorjahr	136.766,37 EUR	0,8%
Werkstatt und Tankstelle für die Stadt/eigenbetriebsähnliche Einrichtungen	549.287,93 EUR	3,1%
Aktivierte Eigenleistungen	- EUR	0,0%
Sonstige betriebliche Erträge	3.313.841,05 EUR	18,6%
Summe	**17.851.336,05 EUR**	**100,0%**



zu Straßenreinigungs- und Winterdienstgebühren

Straßenreinigungsgebühren		428.668,26 EUR	39,8%
Winterdienstgebühren		294.003,36 EUR	27,4%
Straßenreinigungs- und Winterdienstgebühr in Fußgängerzonen		148.029,32 EUR	13,8%
Zuführung zur Rückstellung Gebührenrückzahlung Winterdienst Stufe 1 und 2	-	62.268,00 EUR	-5,8%
Zuführung zur Rückstellung Gebührenrückzahlung Straßenreinigungs- und Winterdienstgebühr in Fußgängerzonen	-	3.707,00 EUR	-0,3%
Erhebungen für Leistungen an Dritte		70,00 EUR	0,0%
Erlöse aus der Erstattung des anteiligen Straßenreinigungsaufwandes gem. BAB 2002		269.875,95 EUR	25,1%
Summe		**1.074.671,89 EUR**	**100,0%**



6. Personalaufwand

Der Personalaufwand wird mittels einer Statistik über die zahlenmäßige Entwicklung der Belegschaft unter Angabe der Gesamtsummen der Löhne, Gehälter, Vergütungen, sozialen Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung einschließlich der Beihilfen und der sonstigen sozialen Aufwendungen für das Wirtschaftsjahr dargestellt. Hierin nicht enthalten sind andere nicht im Stellenplan geführte Personalkosten (Querschnitts-Fachbereiche/Overhead FB 7).

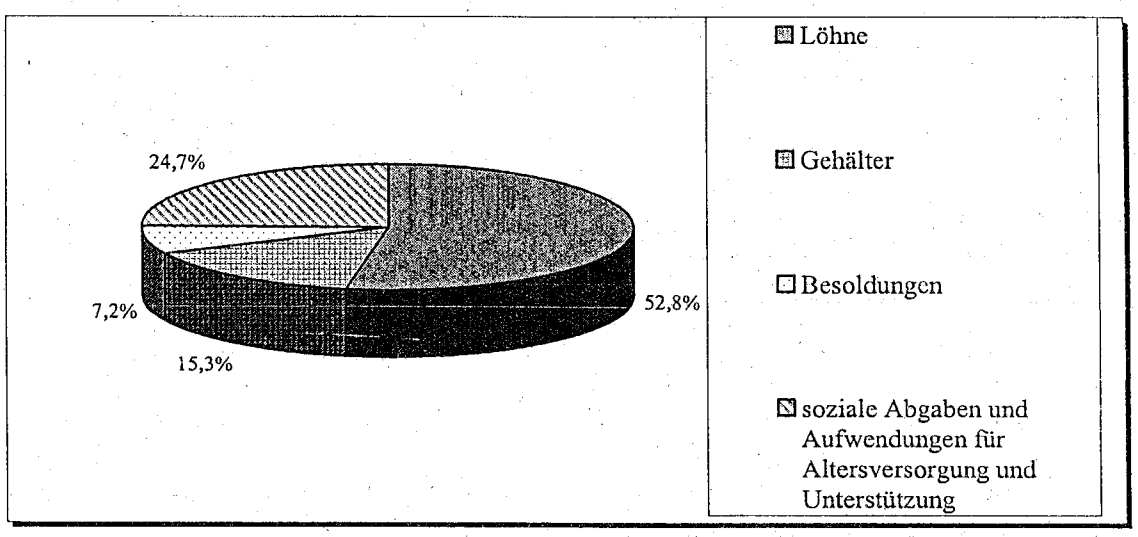
Es entfallen auf:

	2002 EUR	2001 EUR		Veränderungen EUR
a) Löhne und Gehälter	2.567.528,22	2.620.290,89	-	52.762,67
b) soziale Abgaben	841.113,03	821.467,80	+	19.645,23
	3.408.641,25	3.441.758,69	-	33.117,44
Soziale Abgaben Vorjahre - Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung	895.515,20	0,00	+	895.515,20
Personalkosten-Erstattung - an andere Unterabschnitte bzw. Eigenbetriebe (saldiert)	-34.518,46	-34.002,60	-	515,86
	-34.518,46	-34.002,60	-	515,86
	4.269.637,99	3.407.756,09	+	861.881,90
zu a) Löhne und Gehälter				
davon entfallen auf:				
Löhne	1.647.619,48	1.711.040,01	-	63.420,53
Zuführung Urlaubsrückstellung	81.488,00	86.622,06	-	5.134,06
Zuführung Altersteilzeitrückstellung	15.000,00	23.008,13	-	8.008,13
Zuführung Überstundenrückstellung	54.400,00	68.871,02	-	14.471,02
	1.798.507,48	1.889.541,22	-	91.033,74
Gehälter	493.651,72	457.034,52	+	36.617,20
Zuführung Urlaubsrückstellung	24.117,00	18.895,81	+	5.221,19
Zuführung Überstundenrückstellung	4.800,00	0,00	+	4.800,00
	522.568,72	475.930,33	+	46.638,39
Besoldungen	224.018,02	234.839,08	-	10.821,06
Zuführung Urlaubsrückstellung	16.334,00	19.980,26	-	3.646,26
Zuführung Überstundenrückstellung	6.100,00	0,00	+	6.100,00
	246.452,02	254.819,34	-	8.367,32
	769.020,74	730.749,67	+	38.271,07
	2.567.528,22	2.620.290,89	-	52.762,67

zu b) soziale Abgaben	2002 EUR	2001 EUR	Veränderungen EUR
davon entfallen auf:			
Sozialabgaben Arbeiter	373.854,14	366.205,78 +	7.648,36
Sozialabgaben Angestellte	105.318,76	93.003,59 +	12.315,17
Beihilfen	65.363,76	39.127,18 +	26.236,58
Versorgungskasse:			
-Arbeiter EUR 89.514,71 (Vj. EUR 87.359,39)			
-Angestellte EUR 24.738,14 (Vj. EUR 22.166,2	114.252,85	109.525,67 +	4.727,18
- Beamte	165.623,04	197.306,24 -	31.683,20
Personalnebenkosten	16.700,48	16.299,34 +	401,14
	841.113,03	821.467,80 +	19.645,23

6.1 Davon entfallen auf:

Löhne	1.798.507,48 EUR	52,8%
Gehälter	522.568,72 EUR	15,3%
Besoldungen	246.452,02 EUR	7,2%
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	841.113,03 EUR	24,7%
Summe	**3.408.641,25 EUR**	**100,0%**



6.2 Personalstatistik

Die durchschnittliche Beschäftigungszahl betrug:

		2002	2001	Veränderung
Beamte				
	Vollzeit 100 %	6	5	+ 1
	Teilzeit 100 %	2	3	- 1
		8	8	0
Angestellte				
	Vollzeit 100 %	11	12	- 1
	Teilzeit 100 %	3	3	0
	anteilig 50 %	1	1	0
		15	16	- 1
Arbeiter				
	Vollzeit 100 % (Jahresdurchschnitt)	57	57	0
Gesamt		80	81	- 1

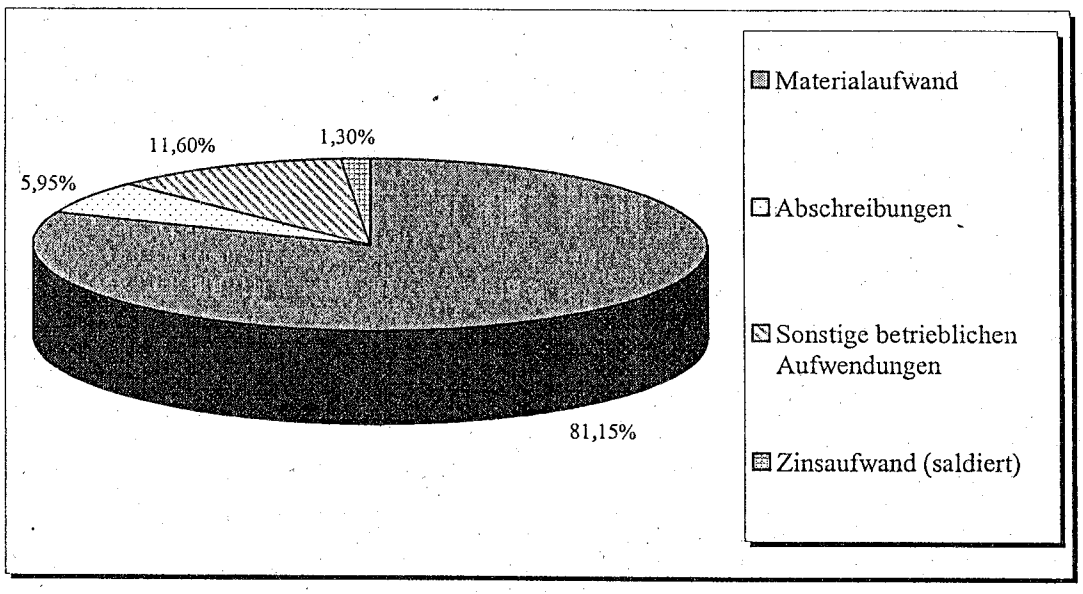
Die o.g. Aufstellung enthält alle im Jahr 2002 bei dem Abfallwirtschaftsbetrieb beschäftigten Mitarbeiter

Gem. § 285 Nr. 9 HGB i. V. mit § 24 EigVO gewährte Leistungen:

		EUR
a)	für die Mitglieder der Werkleitung	0,00
b)	für sonstige in leitender Funktion tätige Personen	0,00
c)	für die Mitglieder des Ausschusses	0,00

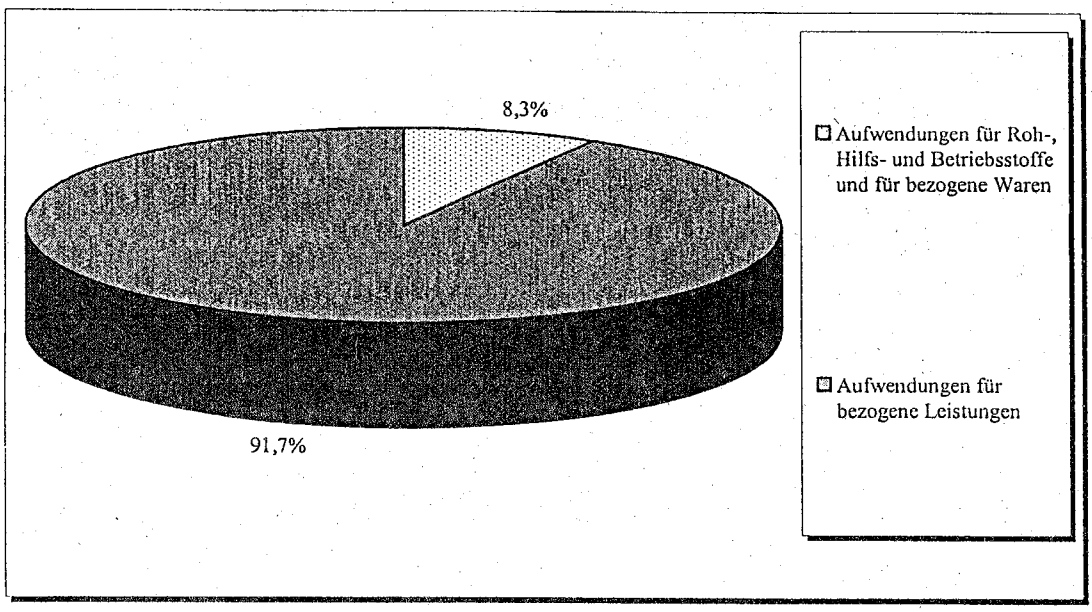
7. Aufwandsübersicht (ohne Personalkosten):

Materialaufwand	9.100.347,27 EUR	81,15%
Abschreibungen	667.030,00 EUR	5,95%
Sonstige betrieblichen Aufwendungen	1.300.944,34 EUR	11,60%
Zinsaufwand (saldiert)	146.271,44 EUR	1,30%
Summe	**11.214.593,05 EUR**	**100,00%**



zu Materialaufwand

Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	757.130,41 EUR	8,3%
Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.343.216,86 EUR	91,7%
Summe	**9.100.347,27 EUR**	**100,0%**



8. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Wirtschaftsjahres eingetreten sind

- sind nicht eingetreten -

9. Voraussichtliche Entwicklung

Lt. Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2003 wird mit einer Überdeckung von EUR 162.776 gerechnet, die sich aus der Differenz der in der Gebührenkalkulation angesetzten kalkulatorischen Abschreibung (Basis: Wiederbeschaffungszeitwert) sowie der kalkulatorischen Verzinsung und der im Erfolgsplan angesetzten bilanziellen Abschreibung bzw. effektiven Fremdkapitalverzinsung ergibt.

Im Bereich der Abfallentsorgung aus sonstigen Herkunftsbereichen ist aufgrund der veränderten Rechtsprechung zur Überlassungspflicht, wonach Abfallgemische nicht zwingend überlassungspflichtig sind und auch eine Trennpflicht nur eingeschränkt vorgeschrieben werden kann, wie im Vorjahr nicht gewährleistet, dass ein umfassender Anschluss aller Abfallerzeuger aus sonstigen Herkunftsbereichen an die städtische Entsorgungseinrichtung erreicht werden kann. Durch die für 2003 in Kraft tretende Gewerbeabfallverordnung soll zumindest erzielt werden, das Erzeuger/Besitzer von gewerblichen Siedlungsabfällen, die nicht verwertet werden können, verpflichtet werden können, mindestens einen Abfallbehälter des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers zu benutzen. Daher ist mit höheren Kosten, aber auch mit steigenden Behälterzahlen zu rechnen.

Soweit in 2003 effektiv Über- oder Unterdeckungen in den Betriebsbereichen Abfallentsorgung, Straßenreinigung und Winterdienst eintreten sollten, beeinflusst dies nicht nachhaltig die Ertragslage in den gebührenrelevanten Bereichen aufgrund der Ausgleichsmöglichkeiten innerhalb der folgenden 3 Jahre in den Gebührenkalkulationen.

Im Bereich DSD/Grünabfall zur Verwertung ist mit einem höchstens ausgeglichenen Ergebnis zu rechnen, da die Kosten im Bereich der Sammlung von Verpackungen in den letzten Jahren stiegen, während die Erlöse annähernd konstant blieben. Allerdings können aufgrund verringerter Entgelte der DSD AG wie bereits in diesem Jahr nicht

mehr alle Aufwendungen für die Entsorgung wilden Mülls an Depotcontainerstandplätzen aus diesen Vergütungen beglichen werden. Diese Aufwendungen werden damit gebührenrelevant. Nicht absehbar ist die weitere Entwicklung des Geschäftsbereichs DSD - Abfuhr, da der Vertrag der Stadt Ende 2003 ausläuft und im Frühjahr eine europaweite Ausschreibung der Leistungen durch die DSD AG erfolgen wird.

Mittelfristig werden im Bereich Abfallentsorgung erhebliche Kostensteigerungen bei der Entsorgung der Abfälle (Verbrennungspflicht aller Abfälle und Wegfall der kalkulatorischen BAV - Erstattungen für Vorjahre) sowie bei der Altdeponienachsorge erwartet.

Bergisch Gladbach, im Juni 2003

Stephan Schmickler
Stadtbaurat

Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Bergisch Gladbach, Bergisch Gladbach

Bilanz zum 31. Dezember 2002

AKTIVA

	Euro	31.12.02 Euro	31.12.01 Euro
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	90.618,00	90.618,00	103.146,49
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsvorrichtungen	4.243.441,00		4.417.703,47
2. Deponierungsanlagen	251.326,00		277.645,30
3. Entsorgungsgefäße	131.876,00		224.415,74
4. Fahrzeuge	662.035,00		933.311,69
5. Maschinen und maschinelle Anlagen	39.661,00		47.001,01
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	209.252,00		248.104,89
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.170,00	5.542.761,00	0,00
III. Finanzanlagen	25.564,59	25.564,59	25.564,59
		5.658.943,59	6.276.893,18
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Roh,-Hilfs- und Betriebsstoffe		182.257,71	138.971,62
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	927.718,97		365.576,11
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr: Euro	0,00		
(- davon V.j.: Euro 0,00)			
2. Forderungen an die Stadt	3.840.366,45		1.347.878,09
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr: Euro	0,00		
(- davon V.j.: Euro 126.045,21)			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	204.168,86	4.972.254,28	131.785,74
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr: Euro	0,00		
(- davon V.j.: Euro 0,00)			
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		1.430,45	1.754,57
C. Rechnungsabgrenzungsposten		35.380,52	28.229,55
		10.850.266,55	8.291.088,86

PASSIVA

	Euro	31.12.02 Euro	31.12.01 Euro
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital		0,00	0,00
II. Rücklagen			
1. Allgemeine Rücklage	1.302.629,22		1.276.457,38
2. Zweckgebundene Rücklage	39.540,00	1.342.169,22	39.540,00
III. Gewinn/Verlust			
Gewinnvortrag	39.599,14		
Einstellung in die allgemeine Rücklage	39.599,14		
	0,00		
Jahresgewinn	2.344.256,51	2.344.256,51	39.599,14
		3.686.425,73	1.355.596,52
B. Rückstellungen			
1. Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen		931.372,00	228.825,61
2. Steuerrückstellungen		0,00	0,00
3. sonstige Rückstellungen		1.044.719,17	988.393,26
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.300.729,20		4.381.410,41
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr: Euro	2.446.451,40		
(- davon V.j.: Euro 114.548,23)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	570.338,56		1.017.336,14
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr: Euro	570.338,56		
(- davon V.j.: Euro 1.017.336,14)			
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	314.353,79		319.471,23
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr: Euro	233.353,79		
(- davon V.j.: Euro 228.092,06)			
4. Sonstige Verbindlichkeiten	2.328,10	5.187.749,65	55,69
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr: Euro	2.328,10		
(- davon V.j.: Euro 55,69)			
- davon aus Steuern: Euro	160,00		
(- davon V.j.: Euro 0,00)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: Euro	0,00		
(- davon V.j.: Euro 0,00)			
		10.850.266,55	8.291.088,86

Anlage I

Anlage II,1

Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Bergisch Gladbach, Bergisch Gladbach
Hoheitsbereich und steuerlicher Betrieb gewerblicher Art
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31.Dezember 2002

		2002		2001	
		Euro	Euro	Euro	Euro
1.	Umsatzerlöse		14.537.495,00		14.536.199,85
2.	aktivierte Eigenleistungen		0,00		0,00
3.	Sonstige betriebliche Erträge		3.313.841,05		291.764,88
			17.851.336,05		14.827.964,73
4.	Materialaufwand				
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	757.130,41		814.069,66	
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.343.216,86	9.100.347,27	8.426.257,36	9.240.327,02
5.	Personalaufwand				
	a) Löhne und Gehälter	2.533.009,76		2.586.288,30	
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.736.628,23	4.269.637,99	821.467,79	3.407.756,09
	- davon für Altersversorgung : Euro 925.391,13				
	(- davon für Altersversorgung Vj. : Euro 306.831,91)				
6.	Abschreibungen	667.030,00		703.478,32	
	davon nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB Euro: 0,00				
	(Vj. Euro: 0,00)				
	davon nach § 254 HGB Euro: 5.166,00				
	(Vj. Euro: 5.947,86)				
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.300.944,34	1.967.974,34	1.197.819,48	1.901.297,80
8.	Zinsen und ähnliche Erträge	85.144,03		44.908,60	
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	231.415,47	146.271,44	255.093,50	210.184,90
10.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		2.367.105,01		68.398,92
11.	Außerordentliche Erträge	0,00		60.377,95	
12.	Außerordentliche Aufwendungen	0,00		60.377,95	
13.	Außerordentliches Ergebnis		0,00		0,00
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00		3.618,41
15.	Sonstige Steuer		22.848,50		25.181,37
16.	Jahresgewinn		2.344.256,51		39.599,14

Nachrichtlich:
Behandlung des Jahresgewinns:
zur Einstellung in die allgemeine Rücklage Euro 2.344.256,51

Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Bergisch Gladbach, Bergisch Gladbach

Erfolgsübersicht 2002

	DSD	Kompost	Werk-statt	Straßen-reinigung	Abfall
Materialaufwand					
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.104.874,25	98.938,00	736.420,00	224.029,00	6.958.934,52
Personalaufwand					
Löhne incl. SV	341.600,00	34.160,00	317.200,00	459.940,00	1.019.461,58
Gehälter incl. SV	249.250,00	8.625,00	97.750,00	144.625,00	556.201,61
Alterversorgung	156.500,00	4.400,00	47.000,00	91.350,00	708.205,37
Abschreibungen	105.166,00	64.583,00	22.015,00	82.681,00	392.585,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	86.631,39	73.713,33	12.265,93	206.621,39	921.712,30
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	21.550,00	21.230,00	4.657,00	8.650,00	175.126,47
Verrechnung Werkstatt	134.149,15	0,00	-693.455,00	228.640,15	330.465,70
Summe Aufwand	2.199.720,79	305.649,33	543.852,93	1.446.936,54	11.062.694,55
Zinsen und ähnliche Erträge	1.000,00	0,00	2.200,00	15.400,00	66.544,03
Umsatzerlöse	2.120.395,79	231.444,33	549.287,93	1.385.930,54	10.113.670,04
Erlöse Vorjahr	0,00	0,00	0,00	13.661,00	123.105,37
Sonstige betriebliche Erträge	33.600,00	0,00	0,00	33.600,00	100.911,62
davon direkt	33.330,00	0,00	0,00	0,00	3.079.030,00
	2.188.325,79	231.444,33	551.487,93	1.448.591,54	13.483.261,06
Jahresgewinn	-11.395,00	-74.205,00	7.635,00	1.655,00	2.420.566,51

Anlage II, 2

Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Bergisch Gladbach
Zusammensetzung der Umsatzerlöse

			2002			2001		
			Behälter Ø	EUR / Tonne	EUR	Behälter Ø	EUR / Tonne	EUR
a) Restmüllgebühren								
aa) aus privaten Haushalten	monatliche Leerung							
		60 l	3.566	83,40	297.439,15	3.571	83,45	298.050,85
	14tägige Leerung							
		60 l	9.764	166,92	1.629.945,98	9.750	166,88	1.627.135,28
		90 l	6.052	250,32	1.515.082,66	5.947	250,39	1.489.277,16
		120 l	3.621	333,84	1.208.973,74	3.591	333,83	1.199.043,58
		240 l	1.893	667,68	1.264.252,08	1.831	667,60	1.222.772,42
		770 l	130	2.142,00	279.709,50	131	2.141,97	281.846,93
		1.100 l	367	3.060,00	1.123.020,00	388	3.059,96	1.188.539,15
	wöchentliche Leerung							
		770 l	9	4.284,00	42.126,00	7	4.283,93	31.772,49
		1.100 l	72	6.119,88	445.731,26	54	6.119,92	331.495,58
					7.806.280,37			**7.669.933,44**
ab) aus Gewerbebetrieben (Restmüll aus sonstigen Herkunftsbereichen für Abfälle zur Beseitigung)	monatliche Leerung							
		60 l	136	42,84	5.836,95	136	48,53	6.644,82
		10.000 l	3	10.724,52	34.854,69	1	12.131,30	12.131,30
	14tägige Leerung							
		60 l	441	85,80	37.844,95	436	97,06	42.400,64
		90 l	144	128,64	18.524,16	137	145,60	19.982,98
		120 l	362	171,60	62.276,50	361	194,13	70.257,91
		240 l	553	343,20	189.789,60	536	388,19	208.265,68
		770 l	65	1.101,00	72.023,75	64	1.245,51	80.231,41
		1.100 l	130	1.572,96	204.746,96	142	1.779,23	253.392,63
		5.000 l	3	7.149,72	27.407,26	2	8.087,57	21.566,86
		10.000 l	1	21.449,16	21.449,16	0	24.262,68	0,00
		20.000 l	1	42.898,32	64.347,48	0	48.525,26	0,00
	wöchentliche Leerung							
		770 l	15	2.202,12	33.949,35	13	2.490,95	34.250,60
		1.100 l	53	3.145,92	168.568,88	62	3.558,53	223.890,85
		10.000 l	0	42.898,32	10.724,58	0	48.525,26	0,00
					952.344,27			**973.015,68**
ac) aus Gewerbebetrieben (Restmüll aus sonstigen Herkunftsbereichen für sortierfähige Abfälle zur Beseitigung)	monatliche Leerung							
		2.500 l	3	764,04	2.292,12	3	1.029,23	3.087,69
		10.000 l	0	3.056,40	254,70	1	4.116,98	4.116,98
	14tägige Leerung							
		770 l	54	470,64	25.532,22	45	634,04	28.954,62
		1.100 l	85	672,36	57.486,78	83	905,72	75.476,91
		2.500 l	1	1.528,20	2.929,05	0	2.058,46	0,00
		5.000 l	2	3.056,40	6.876,90	1	4.116,98	7.547,80
		10.000 l	2	6.112,80	12.225,60	0	8.233,97	7.547,80
		10.000 l	2	4.584,60	11.843,55	0	6.175,48	0,00
	wöchentliche Leerung							
		770 l	5	941,40	4.863,90	4	1.268,02	6.234,45
		1.100 l	32	1.344,84	43.931,44	30	1.811,45	55.551,00
		2.500 l	0	3.056,40	2.547,00	0	4.116,98	0,00
					170.783,26			188.517,25

Anlage II,3 Seite 1

Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Bergisch Gladbach
Zusammensetzung der Umsatzerlöse

			2002			2001		
			Behälter Ø	EUR / Tonne	EUR	Behälter Ø	EUR / Tonne	EUR
		aa) aus privaten Haushalten			7.806.280,37			7.669.933,44
		ab) aus Gewerbebetrieben			952.344,27			973.015,68
		ac) aus Gewerbebetrieben			170.783,26			188.517,25
					8.929.407,90			8.831.466,37
ac) Sonstige								
	nachträgliche Veranlagungen/Absetzungen			-	13,90		+	600,30
	Rückstellung			-	7.700,00		-	7.669,38
	Rückstellung gem. § 6 Absatz 2 Satz 2 KAG NW			-	27.684,00		-	0,00
	Nachveranlagung Unterdeckung Vorjahre gem. § 6 Absatz 2 Satz 2 KAG NW zu ab)			-	37.733,67		-	0,00
	Erstattung Überdeckung Vorjahre gem. § 6 Absatz 2 Satz 2 KAG NW zu ac)			+	23.519,43		+	0,00
	Entgelte Restmüll aus sonstigen Herkunftsbereichen				32.009,35			42.832,28
	Verkauf Müllsäcke				45.006,40			48.978,85
	Benutzungsentgelte Abfallannahmestation				52.324,00			50.095,10
					9.009.135,51			8.966.303,52
b) Biomüllgebühren								
ba) aus privaten Haushalten	14tägige Leerung							
		120 l	13.501	36,00	486.045,00	13.175	36,81	485.036,02
		240 l	3.139	72,00	226.074,00	3.040	73,63	223.890,62
	wöchentliche Leerung							
		120 l	15	102,00	1.598,00	9	104,30	990,88
		240 l	119	174,00	20.706,00	125	177,93	22.300,51
					734.423,00			732.218,03
bb) aus Gewerbebetrieben	14tägige Leerung							
		120 l	376	110,40	41.556,40	380	117,80	44.774,44
		240 l	221	220,80	48.815,20	222	235,54	52.427,71
	wöchentliche Leerung							
		120 l	41	250,80	10.303,70	40	266,22	10.715,33
		240 l	120	471,60	56.906,40	122	501,76	61.549,40
					157.581,70			169.466,88
					734.423,00			732.218,03
					157.581,70			169.466,88
					892.004,70			901.684,91
	nachträgliche Veranlagungen/Absetzungen			-	108,00		-	170,02
	Rückstellung			-	2.600,00		-	2.556,46
					889.296,70			898.958,43

Anlage II,3 Seite 2

Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Bergisch Glad
Zusammensetzung der Umsatzerlöse

			2002			2001		
			Behälter Ø	EUR / Tonne	EUR	Behälter Ø	EUR / Tonne	EUR
c) Papiermüllgebühr								
ca) aus privaten Haushalten	monatliche Leerung							
	bis 240 l Mehrvoumen		38	13,20	512,60			
	1.100 l Mehrvolumen		0	60,48	0,00			
					512,60			0,00
cb) aus sonstigen Herkunftsbereichen (ohne DSD)	monatliche Leerung							
		240 l	461	17,64	8.133,51			
		1.100 l	142	80,64	11.504,64			
		2.500 l	7	183,24	1.374,30			
		5.000 l	0	366,36	335,83			
	14tägige Leerung							
		1.100 l	8	161,28	1.411,20			
		2.500 l	0	366,48	274,86			
					23.034,34			0,00
cc) aus sonstigen Herkunftsbereichen (mit DSD)	monatliche Leerung							
		240 l	16	13,20	217,80			
		1.100 l	14	60,48	851,76			
		2.500 l	1	137,40	206,10			
		5.000 l	0	274,80	0,00			
	14tägige Leerung							
		1.100 l	1	120,96	161,28			
		5.000 l	1	549,60	824,40			
					2.261,34			0,00
					512,60			0,00
					23.034,34			0,00
					2.261,34			
					25.808,28			0,00
	nachträgliche Veranlagungen/Absetzungen				0,00			0,00
	Rückstellung				0,00			0,00
					25.808,28			0,00

Anlage II,3 Seite 3

Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Bergisch Gladbach

Anlagenspiegel zum 31.12.2002

Bezeichnung	Anschaffungs-/Herstellungskosten				Abschreibungen					Restbuchwerte		Durchschnittlicher Afa-Satz
	Stand 01.01.02	Zugang 2002	Abgang 2002	Stand 31.12.02	Stand 01.01.02	Zugang 2002	Abgang 2002	Umbuchung 2002	Stand 31.12.02	31.12.02	31.12.01	
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie andere Lizenzen an solchen Rechten und Werten	130.839,08	873,00	0,00	131.712,08	27.692,59	13.401,00	0,00	-0,49	41.094,08	90.618,00	103.146,49	10,17
2. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsvorrichtungen	4.721.533,05	3.117,00	0,00	4.724.650,05	303.829,58	177.377,00	0,00	-2,47	481.209,05	4.243.441,00	4.417.703,47	3,75
2. Deponierungsanlagen	549.021,64	0,00	0,00	549.021,64	271.376,34	26.320,00	0,00	0,70	297.695,64	251.326,00	277.645,30	4,79
3. Entsorgungsgefäße	1.792.974,86	34.709,00	53.417,00	1.774.266,86	1.568.559,12	126.820,00	52.978,00	0,26	1.642.390,86	131.876,00	224.415,74	7,15
4. Fahrzeuge	2.847.949,45	18.560,00	50.503,00	2.816.006,45	1.914.637,76	257.826,00	18.482,00	10,31	2.153.971,45	662.035,00	933.311,69	9,16
5. Maschinen und maschinelle Anlagen	64.203,95	0,00	0,00	64.203,95	17.202,94	7.340,00	0,00	-0,01	24.542,95	39.661,00	47.001,01	11,43
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	677.802,97	20.187,00	46.671,00	651.318,97	429.698,08	57.946,00	45.552,00	15,11	442.066,97	209.252,00	248.120,00	8,90
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau												
noch nicht betriebsbereite Fahrzeuge	0,00	5.170,00	0,00	5.170,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.170,00	0,00	0,00
III. Finanzanlagen	25.564,59	0,00	0,00	25.564,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.564,59	25.564,59	0,00
			0,00									
	10.809.889,59	82.616,00	150.591,00	10.741.914,59	4.532.996,41	667.030,00	117.012,00	23,41	5.082.971,00	5.658.943,59	6.276.908,29	8,20

180

Anlage III